

1. Beschlußfassung über die Änderung des Bebauungsplanes bezgl. des Ausbaues der Straße Rollberg. Ein Ausbau der Straße nach dem alten Bebauungsplan (Vorschlag der Baukommission).

Dringliche Sitzung  
des Stadtverordneten-Kollegiums am  
24. Mai 1910 abends 8 Uhr im Rathaus.  
Anwesend sämtliche Mitglieder des  
Kollegiums mit Ausnahme des Bürger-  
meisters Eggers und der Herren Stadt-  
verordn. Kleinikauf, J. Müller, H.H.  
Heinsohn und J.H. Heinsohn, die ent-  
schuldigt fehlen. Als Eingeladener  
erscheint Herr Architekt A. Ohle.  
Der Stellv. Vorsitzende Ratmann Bie-  
sterfeldt eröffnete die Sitzung und  
konstatierte die ordnungsmäßige Ein-  
berufung der dringlichen Stadtverord-  
netensitzung. In der Einberufung ist  
ausdrücklich auf die Dringlichkeit  
hingewiesen. Zur Tagesordnung  
wurde wie folgt verhandelt:  
Es wurde mit 7 gegen 2 Stimmen  
beschlossen, den Rollberg nach dem  
alten ....element auszubauen.

2. Umbau im Rathause.

Zu Verschiedenes wurde beschlossen:

Der Antrag wird als nicht dringlich zurückgestellt zur nächsten Sitzung. Der Bewilligung von ..... anlässlich des Sommerfestes der Feuerwehren am 22. ds.Mts. seitens der dabei anwesenden Mitgliedern der Stadtvertreter wird Zustimmung erteilt..

Biesterfeldt

F. Heinsohn

Th. Körner

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am 16. Juni 1910 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Bürgermeister Eggers und die Herren Ratmann Körner, die entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige

1. Vergebung der in diesem Jahre vorzunehmenden Straßen- und Sielbauarbeiten.

2. Nochmalige Vorlage betr. Umbau im Rathause.

Einberufung des Kollegiums. Zur Tagesordnung wurde verhandelt: Die Pflasterarbeiten zu Loos I und II werden gem. dem Vorschlage der Baukommission dem Fuhrwerkbesitzer Dörner für den offerierten Preis von 8562,50 M und 5574,50 M, III für 880,00 M dem Steinpflasterer F. Magerkurth in Stellingen übertragen. Vorlage soll zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden.

3. Beschlußfassung über

a. Herrichtung von Bassins zur Aufnahme von Kesselspeisewasser beim Elektrizitätswerk.

b. Vergebung von Malerarbeiten zur Streichung der Lichtmasten.

4. Beschlußfassung über Füllung des für Feuerlöschzwecke hergerichteten Wasserbassins in der Gärtnerstraße.

5. Vorlage betr. Verpachtung der Grasnutzung an den Feldwegen im Stadtteil Schulau.

Es wird beschlossen, die Bassinarbeiten, wie von A. Ohle projektiert und der Lichtkommission vorgeschlagen, auszuführen. Die Arbeiten sind öffentlich auszuschreiben.

Die Malerarbeiten werden dem Maler Ketels für den offerierten Preis von 108,90 M übertragen.

Von der Füllung des Bassins soll Abstand genommen werden. Selbstfüllung wird für genügend erachtet..

Verpachtung der Grasnutzung an den Wegen des Stadtteils Schulau soll in diesem Jahre nicht mehr stattfinden.

6. Antrag eines Einwohners an der Spitzerdorferstraße auf Erlaß der Gebäudesteuer für das Jahr 1910.

Der Antrag wird abgelehnt.

7. Antrag eines Einwohners an der Bismarckstraße auf Befreiung von der Grundsteuer.

Der Antrag wird abgelehnt.

8. Vorlage betr. Nachbewilligung zum Titel VI 3 des Haushaltsplans für 1910.

Mit der Mehrausgabe zum Titel VI 3 des Haushaltsplans ist das Kollegium einverstanden.

9. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Für die Musik an den Kinderfesten werden für den Stadtteil Wedel

und den Stadtteil Schulau den Lehrern  
36 M zur Verfügung gestellt für das  
Jahr 1910.

Die Abrechnung für das Elektrizitäts-  
werk soll durch einen vereidigten Buch-  
revisor geprüft werden. Der Licht-  
kommission bleibt das Weitere über-  
lassen.

Von der ordentlichen Revision der  
Stadtkasse am 31.5.10 wird Mitteilung  
gemacht.

Biesterfeldt

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

1. Verwendung der Zinsüberschüsse  
der Stadtkasse aus dem Jahre 1909.

Sitzung  
des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 14. Juli 1910,  
abends 8 Uhr im Rathause.  
Anwesend sämtliche Mitglieder des  
Kollegiums mit Ausnahme des  
Herrn Ratmann Biesterfeldt und  
des Stadtverordneten J.H. Hatje, die ent-  
schuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
verhandelt:

Nachdem die Sparkassen-Rechnung  
für 1909 geprüft und für richtig befunden  
worden ist, wird die Administration ent-  
lastet.

Von den Zinsüberschüssen, welche  
19 361,46 M nach Abzug der Verwal-  
tungskosten und sonstigen Unkosten  
14 655,24 M betragen, soll die eine  
Hälfte mit rund 7300 M in die Stadt-  
kasse fließen. Die andere dem Reserve-  
fonds zugeschrieben werden, welcher  
damit die Höhe von 120 553,47 M  
erreicht. Die Guthaben der Einleger an  
Kapital und Zinsen betragen

insgesamt 2 346, 140,69 M. Der Reser-  
vefonds hat also die Höhe von 5% der  
Verbindlichkeiten erreicht.

Die der Stadtkasse zufließenden 7300 M  
sollen wie folgt zu gemeinnützigen  
öffentlichen Zwecken Verwendung  
finden:

Zur Unterhaltung der städtischen

Volksbibliothek 200

zur Straßenpflasterung 200

zum Trottoirbau 200

zur Straßenbeleuchtung 500

für das Feuerlöschwesen 1200

zur Ergänzung der Schüler-  
bibliothek 200

zu den Kosten der Gewerblichen  
Fortbildungsschule 200

zur Tilgung der Schulden 200

## 2. Nochmals Umbauten im Rathause.

Die Um- bzw. Erweiterungsbauten der  
Stadtkasse wird, wie von der Bau-  
kommission vorgeschlagen, genehmigt.  
Ebenfalls die Herrichtung eines Zimmers  
für den Stadtsekretär, wie von dem  
Architekten Ohle projektiert und von  
der Baukommission vorgeschlagen,  
beschlossen.

- |   |  |
|---|--|
| 3. Weiterbeschäftigung des Bürogehilfen Laubvogel.  | Die Weiterbeschäftigung des Bürogehilfen Laubvogel gegen Besoldung wird abgelehnt.   |
| 4. Wiederbesetzung der Kassenboten- und Vollziehungsbeamtenstelle.  | Die Stelle soll als Kassenboten- und Vollziehungsbeamtenstelle mit einem jährlichen Gehalt von 600 M ausgeschrieben werden.  |
| 5. Übernahme der Mühlenbrücke in städtische Unterhaltung gegen eine einmalige Abfindungssumme von 8815 M. | Die Übernahme der Unterhaltung der Brücke gegen Abfindungssumme von 8815 M wird wegen der zu geringen Summe abgelehnt. Dem Beschlusse der Baukommission soll an die Reg. herangetreten werden wegen Erbauung einer neuen, dem Verkehr entsprechenden Brücke. Die Stadt würde alsdann die weitere Unterhaltung für obige Summe übernehmen. Es soll geprüft werden, zu den weiteren diesbezüglichen Verhandlungen die Festsetzung eines Lokaltermins bei der Regierung bzw. der Straßenbauinspektion zu verlangen. |
| 6. Weiterverpachtung der städtischen Marschweide „Brunsmoor“.   | Die weitere Verpachtung der neben genannten Weide an den Landmann Joh. Karp für 110 M bis 1917 wird genehmigt.   |

7. Aufruf für die durch die Arbeits-  
.....im Ahrthal Geschädigten.

8. Wahl eines Schiedsmannes und  
eines Stellvertreters.

9. Entschädigung an den Beigeordneten  
Herrn Ratmann Biesterfeldt für die Wahr-  
nehmung der Bürgermeistergeschäfte  
in der Zeit vom 5. Februar bis 20. Juni  
1910.

10. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Es wurden hierfür 50 M bewilligt.

Die bisherigen Schiedsmänner Land-  
mann Hermann Kleinwort und sein  
Stellvertreter Kaufmann Franz Körner  
wurden einstimmig wiedergewählt.  
Herrn Ratmann Biesterfeldt werden  
für die Wahrnehmung der Bürger-  
meistergeschäfte in benannter Zeit  
150 M Vergütung gewährt.

Dem Antrage der Feldhüter auf Be-  
schaffung einer eisernen Schubkarre  
wird stattgegeben. Der Vorsitzende  
wird ermächtigt, Offerten einzuziehen  
um sie zur nächsten Sitzung vorlegen  
zu können.

Der Antrag des Kassenboten und Vollziehungsbeamten Kähler auf Bewilligung einer Entschädigung für die Wahrnehmung der Botengänge für die vom 1.4. bis 15.6. vakante Polizeisergeantenstelle für den Stadtteil Schulau wird angenommen. Es werden 50 M bewilligt.

Es wird beschlossen, zur Wiederherstellung der von der Stadt bei Herrn Maaß gemieteten Wohnung für den Polizeisergeanten Speer Herrn Maaß mit 25 M zu entschädigen.

Das Kollegium ist damit einverstanden, dem Polizeisergeanten Schönbaum die Dienstwohnung bei Maaß in Offermiete zu vermieten, solange er nicht einen eigenen Hausstand begründet.

Gegen die Erteilung der Ansiedelungsgenehmigung seitens der Polizeiverwaltung an den Schlosser Edmund Paul Pfarre hat das Kollegium nichts einzuwenden.

Von der Ablehnung des Antrags auf Errichtung eines Amtsgerichts beim Justizministerium wurde Mitteilung gemacht.

Es soll von dem Buchdruckerei-  
besitzers Abelbeck eine Offerte über  
Aufnahme sämtlicher städtischer  
Bekanntmachungen einschl. der für  
die Sparkasse eingeholt werden und  
zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Eggers

J.H. Heinsohn

Th. Körner

Wilhelm (Stadtsekretär, Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 28. Juli 1910,  
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des  
Kollegiums mit Ausnahme der  
Herren H.H. Heinsohn und L. Langeloh,  
welche entschuldigt fehlten wegen  
Ortsabwesenheit. Außerdem fehlte  
Herr Stadtverordn. Timmermann  
entschuldigt.

1. Tausch des städtischen Pfluglandes im Rugenmoor gegen eine Hardt'sche Parzelle Pflugland im Seemoor.

2. Gesuch des früheren Bürogehilfen Dröge um Wiedereinstellung am 1. Oktober 1910.

3. Wiederbeginn des Unterrichts in der Gewerblichen Fortbildungsschule.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Es wird beschlossen, die Parzelle 6 des Kartenblatts 22, Rugenmoor, Weide 7, Klasse 1, 21, 10 ha groß, mit 1 02/100 Thlr. R.C. an den Kaufmann Wilhelm Ernst Hardt in Blankenese zu vertauschen gegen Rückempfang einer um 47 qm kleineren Fläche aus den Hardt'schen Parzellen 101/71, 102/72, 104/73 und 103/72 des Kartenblatts 21, welche von der Stadt zusammen mit dem angrenzenden städtischen Oedland aufgeforstet werden soll. Die vorbezeichneten 47 qm hat die Stadt bei einem früheren Tausch mit Hardt gegen die ursprüngliche Vereinbarung zu viel erhalten. Die auf den Hardt'schen Parzellen vorhandenen Kiefern sollen erhalten bleiben. Die Kosten werden ..... getragen.

Dem früheren Bürogehilfen Dröge soll gegen ein Monatsgehalt von 100 Mark vom 1. Oktober ds.Js. ab übertragen werden. Die Mehrkosten werden nachbewilligt.

Es wurde dem Vorschlage der Fortbildungsschule entsprechend beschlossen, den Unterricht in der Fortbildungsschule am 1. Sept. ds.Js. beginnen zu lassen. Die übrigen Vorschläge bezgl. des Stundenplans und der Leitung des Zeichenunterrichts wurden ebenfalls angenommen.

4. Verbreiterung der Einfahrt in die ABC-Straße (früher 1. Schulstraße) an der Hafestraße durch die Ecke des Schneider'schen Gartens.

5. Vergütung für Aufnahme der amtlichen Bekanntmachungen der städtischen Verwaltungen in der Wedel-Schulauer Zeitung.

6. Antrag des russischen Staatsangehörigen, des Malers Adolf Winkler in Wedel, Bekstraße, um Aufnahme in den Preußischen Untertanenverband

Die Begradigung der ABC-Straße wurde dem Vorschlage der Baukommission entsprechend genehmigt. Das Kollegium erklärt sich mit den dadurch entstehenden Entschädigungen einverstanden.

Das Kollegium erklärt sich damit einverstanden, daß dem Buchdruckereibesitzer Abelbeck für die städtischen amtlichen Bekanntmachungen eine jährliche Summe von 300 Mark bis auf weiteres gewährt wird. Ausgeschlossen hiervon sind die Bekanntmachungen für die Sparkasse, wofür 5 Pf pro Zeile vergütet werden sollen.

Das Stadtverordnetenkollegium hat gegen die Aufnahme des russischen Staatsangehörigen, Maler Winkler, in den Preußischen Untertanenverband nichts einzuwenden.

7. Abrechnung über die Kosten für Siellegung in der Hinterstraße und Abrechnung über die Kosten für das Wasserbassin der Feuerwehr.

8. Verschiedenes  
Anträge und Mitteilungen.

Das Kollegium erklärt sich mit der Abrechnung über die Kosten für die Siellegung Hinterstraße, welche sich auf 1766,41 M stellen, einverstanden. Ebenfalls wurde die Abrechnung bezgl. der Herstellung des Wasserbassins der Feuerwehr, die eine endgültige Ausgabe von 1486,51 M aufweist, anerkannt. Der Vorsitzende macht Mitteilung von dem Eintreffen der Gebäudesteuerrollen nach der neuen Gebäudesteuerschätzung. Die Kosten belaufen sich auf 109 M.

Der Vorsitzende macht Mitteilung von der Auflösung des Vertragsverhältnisses mit der Elektrizitätsgesellschaft Polyfrequenz. Das Kollegium ist damit einverstanden.

Ebenfalls wurde von dem Steueraufkommen für 1910 von der Eisenbahnverwaltung Mitteilung gemacht.

Von der Revision der Bücher für das Elektrizitätswerk wurde Mitteilung gemacht.

Eggers

H. Körner III

P. Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 11. August 1910, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der wegen Ortsabwesenheit bzw. anderer Gründe entschuldigten Herren Ratmann Biesterfeldt, Körner, Stadtverordn. J. Müller und F. Heinsohn.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Entscheidung über Einsprüche gegen die Bürgerrolle.

Zum Einspruch Karp ist die Bürgerrolle dahin zu berichtigen, daß Karp in der Straße Tinsdalerweg wohnhaft ist. Der Fabrikarbeiter Adolf Egger gen Funke ist in die Bürgerrolle aufgenommen. Der Maurer Carl Blomker ist aus der Bürgerrolle zu streichen.

2. Beseitigung der inneren Gittereinfriedigung bei der Doppeleiche und Beseitigung der inneren Einfriedigung.

6 Kantsteine Einfassung beim Schillerstein im Stadtteil Schulau.

3. Aufforstung von städtischen Oedländereien.

4. Nachbewilligungen: Titel I B9: Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse der Beamten.

Titel E.0.1: Sielbau Hinterstraße

Titel E.0.2: für Wasserbassin zu Feuerlöschzwecken.

5. Wahl zweier Revisoren für die Stadtrechnung 1909.

Das Kollegium kann sich von der Zweckmäßigkeit der Vorschläge nicht überzeugen und lehnt den Antrag ab - denn z.Zt. als verfrüht.

Die Aufforstung der städtischen Oedländereien soll jetzt ausgeschrieben werden. Die Arbeit ist zeitig im Frühjahr auszuführen.

Zum Titel I B9 wurden 152,30 M nachbewilligt.

Zum Titel E.0.1 wurden 631,01 M nachbewilligt.

Zum Titel E.0.2 wurden 156,15 M nachbewilligt.

Zu Revisoren wurden die Herren Stadtverordn. D. Körner und Kaufmann Kaland gewählt. Herr Körner nimmt die Wahl an.

6. Niederschlagung von Gemeinde-Einkommensteuer für 1909.

7. Vorlage über Wiederbesetzung der Kassenboten- und Vollziehungsbeamtenstelle.

8. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Die unbeitraglichen Beträge an Gemeindesteuern in Höhe von 167,83 M werden niedergeschlagen.

Mit dem Militäranwärter Proeschold soll bezgl. Übertragung der Stelle auf ihn verhandelt werden.

Dem Antrage Jehne auf Austausch des offenen Grabens an seinem Grundstück in der Bekstraße gegen die Straßenbaufläche Bekstraße unentgeltlich abzutretendes Areal wird stattgegeben.

Der Antrag des Gemeindevwarts Haslach im Kinzigtal auf Unterstützung für die durch Hochwasser Geschädigten wird abgelehnt.

Schneider Heinr. Schramm soll zur Begleichung der rückständigen Straßenbaukosten kleinere Raten, und zwar monatlich 10 Mark abtragen.

Der Vorsitzende machte Mitteilung von dem ausliegenden Projekt bezgl. der Elb . Desgl. von der ordentlichen Revision der Stadtkasse.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Hinr. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 25. August 1910, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Langeloh und Stadtverordn. J.H. Hatje, Th. Körner u. H.H. Heinsohn. die entschuldigt fehlten Stadtverod. J.H. Hatje erschien später zur Sitzung.

1. Umbau in Köhlers Gasthof / Ditmer Körner / Ansgariusstraße.

2. Nachbewilligung Titel VII B.3.

3. Stundungsantrag über Straßenbaukosten Raffineriestraße.

4. Nachmalige Beschlußfassung der Zinsüberschüsse der Sparkasse aus 1909.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Gegen den Bau ist nichts einzuwenden, nur es wird die Bedingung gestellt, daß die jetzt im Trottoir liegenden Treppenstufen entfernt und in das Haus gelegt werden..

Zum nebenstehenden Titel werden 20 Mark nachbewilligt.

Der Arbeiter Poßiwan soll die rückständigen Straßenbaukosten in monatlichen Raten von 10 Mark abtragen.

Der Vorsitzende brachte die Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 6. ds.Mts. Jks. I A.VI 3397.12 zur Verlesung, welcher fordert, daß die Zinsüberschüsse nur zu gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken, mithin nur zu außerordentlichen kommunalen Aufwendungen im Interesse der ärmeren Bevölkerung Anwendung finden.

Das Kollegium beschließt hierauf nochmals, daß die eine Hälfte der Zinsüberschüsse der Spar- und Leihkasse aus 1909

5. Gewinnung einer technischen Oberaufsicht für das Elektrizitätswerk.

mit 7300 M für die im Stadthaushalte vorgesehenen gemeinnützigen öffentlichen Zwecken verwendet werden sollen, wie solches nach §28 des Sparkassenstatuts zulässig ist. Die neue Auslegung dieses §28 durch den Herrn Regierungs-Präsidenten wird als berechtigt nicht anerkannt. Es ist bisher auch nie eine solche Forderung gestellt worden, weder für die städtische noch für die Kreissparkasse, vielmehr haben die vorjährigen ganz ähnliche Beschlüsse immer die zuständige Genehmigung gefunden. Das Kollegium hält es sogar für unzulässig, die Zinsüberschüsse lediglich zu besonderen wohltätigen Zwecken im Interesse eines Teiles der Gemeindemitglieder (der ärmeren Bevölkerung) zu verwenden. Der Bürgermeister wird ersucht, hiernach nochmals die Genehmigung zu der beschlossenen Verwendung der Zinsüberschüsse zu erbitten.

Gemäß dem Vorschlage der Lichtkommission soll von der Gewinnung einer technischen Oberaufsicht Abstand genommen werden.

6. Vorlage über Abänderung des Ortsstatuts betreffend die Anstellung der städtischen Beamten pp.

Siehe Beschluß v. 22.9.1910.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird beschlossen, das Ortsstatut betreffend die Anstellung und Versorgung der Beamten der Stadt Wedel vom 8. Febr. 1900 wie folgt abzuändern:

1. Im §3 unter A0 soll es heißen:

1. für den Stadtsekretär,
2. für den Stadtkassierer,
3. für den Polizeisergeanten,
4. für den Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes,

Im vorletzten Absatz des §3 ist das Wort „bei....“ zu streichen.

2. Im §4 Absatz 1 ist hinter A.1 einzuschalten „und 2“.

3. Im §4 Absatz 2 ist statt A.2 zu setzen „A3 und 4“ statt Wahrnehmung der Stadtverordnetenversammlung „Anhörung“.

4. Im §11 Buchstabe A ist hinter Spar- und Leihkasse einzufügen „Elektrizitätswerk“.

5. Im §11 Buchstabe B ist hinter Wegearbeiter einzufügen: „Boten, Schuldiener“, und als Schlußsatz: „Diese Personen werden im Wege zivilrechtlicher Dienstmiete angenommen. Zu diesem Beschlusse soll die höhere Genehmigung eingeholt werden.“

7. Wiederbesetzung der Kassenboten- und Vollziehungsbeamtenstelle.

8. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Nachdem der Militäranwärter Proeschold seine Bewerbung zurückgezogen hat, erklärt sich das Stadtverordneten-Kollegium für die Anstellung des Schuhmachers Ladiges.

Das Stadtverordneten-Kollegium lehnt den Antrag des Feldhüters Mahus auf Überlassung der Tannenstämme ab. Die Offerte von Döse und Middendorf bezgl. der aus dem Umbau im Rathause entspringenden Arbeiten bezgl. Verlegung bzw. Neulieferung bei der Zentralheizung in Höhe von 197,50 M wird angenommen.

Das Gesuch des Kaufmanns E. Kaland um Entbindung von dem Waisenratsamt wurde angenommen. Es wurde Neuwahl beschlossen. Die Wahl fiel auf den Steinsetzermeister Franck.

Das Kollegium ist damit einverstanden, daß das Gehalt für den

aus der Beschäftigung bei der hiesigen Verwaltung getretenen Bürogehülfen Maaßen dem Bürogehülfen Laubvogel bis zum 1. Oktober ds.Js. ausgezahlt wird.

Für die Beteiligung an der Haushaltungsschule in Blankenese Döckenhuden herrschte im Kollegium keine Meinung. Die Konzerte bei dem Gastwirt Petersen (Klavier und Geige) sind lustbarkeitssteuerpflichtig.

Von dem Dankschreiben des Landrats in Ahrweiler bezgl. der Unterstützung der Stadt für die durch Hochwasser Geschädigten wird Mitteilung gemacht.

Ebenfalls wurde von der Antwort des Wasserbauinspektors wegen Errichtung eines Brunnens am Schulauer Hafen, wonach die Arbeit bereits vergeben ist, Mitteilung gemacht.

Von den Abzahlungen Hebel wird Kenntnis gegeben.

Eggers

J.H. Heinsohn

J.H. Hatje

Wilhelm (Protokollführer)

1. Abänderung des §8 der Stadtordnung (zu §39 Nr. 0) dahin, daß die Stadt fortan 2 Wahlbezirke bildet (Antrag der Herren H.H. Heinsohn, J. Müller, Th. Körner, H. Körner III, P. Möller, D. Körner, J.H. Hatje, H. Kleinikauf.

#### Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 8. September 1910, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des wegen Krankheit entschuldigten Stadtverordneten D. Körner

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Antrag wurde angenommen. Alsdann wurde beschlossen, der Stadtordnung folgenden Nachtrag zu geben:

1. Im ersten Satz des §8 (zu §39 Nr.0) werden die Worte: „nur einen Wahlbezirk“ durch die Worte: „zwei Wahlbezirke“ und zwar je einen für die beiden Stadtteile Wedel und Schulau dergestalt, daß nur die Abstimmung bezirksweise vorgenommen wird, jeder Stadtverordnete u.s.w. aber von der gesamten Bürgerschaft zu wählen bleibt.

2. Der §8 erhält am Schlusse folgenden Zusatz: Der nach §42 Abs. 3 der Städteordnung zur Leitung der Wahlhandlung in jedem Wahlbezirk zu bildende besondere Wahlvorstand, welcher aus dem Wahlvorsteher, dem Protokollführer und Beisitzern zu bestehen hat, wird von der Wahlkommission ernannt. In derselben Weise wird für den Wahlvorsteher, den Protokollführer und die Beisitzer ein Stellvertreter bestellt.

Der Nachtrag soll am 1. November 1910 in Kraft treten.

2. Antrag auf Stundung von Straßenbaukosten Raffineriestraße.

3. Antrag des Schuldieners Kähler um käufliche Überlassung des alten Sitzpultes aus dem früheren Schulauer Gemeindebüro.

4. Antrag des Stadtkassierers Jens auf Gehaltserhöhung.

5. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Dem Antrage Rätz wird entsprochen. Stundung wird genehmigt bis zum 1. Oktober 1910.

Dem Schuldiener Kähler wird das Pult für den angebotenen Preis von 10 Mark käuflich überlassen.

Der Antrag wurde abgelehnt.

a. Der Antrag des Arbeiters Lieb auf Befreiung von der Hundesteuer wird abgelehnt. Dagegen wird beschlossen, den Kontrollbezirk des Wedeler Wächters bis zum Hause Möller zu erweitern.

- b. Von der ordentlichen Revision der Stadtkasse wird Mitteilung gemacht.
- c. Ebenfalls wurde von dem Schreiben der Brauchdeputation Hamburg und der Wasserinspektion Hamburg bezgl. der Baggerarbeiten in der Elbe vor dem Schulauer Hafen Mitteilung gemacht.
- d. Von der Tagesordnung für die Kreis-tagssitzung, stattfindend am 14.9.1910, wurde Kenntnis gegeben.
- e. Das Kollegium beschließt, die Fischereigerechtsam in der Wedeler Aue für sich in Anspruch zu nehmen und beauftragt den Vorsitzenden, diesbezüglich bei dem Fiskus vorstellig zu werden.
- f. Die Sache wegen des Turnkurses wird der Schuldeputation zur Entscheidung überwiesen, der Schuldeputation werden hierfür 100 M zur Verfügung gestellt..
- g. Wegen der Ausbildung und Fortbildung der Lehrer im Reformzeichnen soll die Schuldeputation Vorschläge machen.

h. Von dem Beginn der Fortbildungsschule wird Mitteilung gemacht.

i. Von dem Fortgange des Bürogehülfen Laubvogel nach der Stadtverwaltung in Pinneberg wird ebenfalls Kenntnis gegeben.

Egger

H. Körner III

L. Langeloh

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 22. September 1910, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Herrn Ratmann Langeloh, der entschuldigt fehlte.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

1. Vorlage über Abänderung des Ortsstatuts betreffend die Anstellung der städtischen Beamten.

2. Beitritt der Stadt als Mitglied der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

3. Wahl zweier Mitglieder in der Kommission zur Verwaltung der Volksbibliothek.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende gab den Bescheid des Bezirksausschusses vom 9. Sept. ds.Js. P.II 2734 bekannt. Das Kollegium beschließt hierauf, in dem Beschluß vom 25. August 1910 das Wort „Vollziehungsbeamten“ zu streichen.

Es wird beschlossen, der Gesellschaft mit einem Jahresbeitrage von 15 Mark beizutreten.

Die Wahl fiel auf die Herren J.H. Hatje und Dr. Brückner. Herr Hatje nahm die Wahl an.

- |   |  |
|---|--|
| 4. Änderung des Sparkassenstatuts.  | Die von dem Vorsitzenden vorgeschlagene Änderung des Statuts wird der Administration zur Prüfung und Herreichung entsprechender Vorschläge überwiesen.   |
| 5. Ortsstatut über Straßenreinigung.  | Die Beschlußfassung zu nebenstehenden Punkt wird bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt.  |
| 6. Vergebung der Aufforstungsarbeiten pp.   | Den Zuschlag erhält der Gärtner Tröger nach seiner Offerte für den Preis von 1610,25 M und für Nachpflanzungen für 38,00 bzw. 32,00 M mit der Bedingung, daß Beetpflanzungen vorzunehmen sind. |
| 7. Beschlußfassung über endgültige Anstellung des Betriebsleiters Hübner nach Ablauf der Probezeit am 1. Okt. 1910. | Das Kollegium erklärt sich mit der endgültigen Anstellung einverstanden, wenn die Lichtkommission auch diesem Beschluß zustimmt.   |

8. Ausbau der ABC-Straße vor dem Rollberg – Reststrecke ca. 50 m mit Polygonalsteinen.

9. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Es wird beschlossen, die benannte Straßenstrecke mit Polygonalsteinen zu pflastern. Die Baukommission wird ermächtigt, die Arbeit selbständig zu vergeben.

a. Dem Gehülfen Laubvogel werden für die Zeit vom 1. Juli bis 15. August für die Beschäftigung bei der hiesigen Verwaltung 50 Mark bewilligt.

b. Der Vorsitzende erstattete Bericht von der am 14.9.10 stattgefundenen Kreistagssitzung.

c. Ebenfalls wurde Mitteilung gegeben von der den Bausachverständigen Wrage und A. Ohle im Jahre 1909 gezahlten Entschädigungen für städtische Arbeiten.

d. Von der Angelegenheit bezgl. Beschaffung eines Krankenwagens wurde Mitteilung gegeben. Die Angelegenheit

ist zur nächsten Sitzung zur Beschlußfassung zu stellen.

e. Das Kollegium erklärt sich im Prinzip für Versicherung der städtischen Tannenhölzungen gegen Feuersgefahr, es soll zur nächsten Sitzung Vorlage gemacht werden.

Eggers

F. Heinsohn

Jürgen Müller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 6. Oktober 1910, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des entschuldigtem Ratmanns Biesterfeldt, Herr Ratmann Langeloh trat beim Punkt 1 der Tagesordnung ab.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Vorlage einer Polizeiverordnung und eines Ortsstatuts über die Straßenreinigung in der Stadt Wedel.

Ein Antrag des Herrn Stadtverordn. H.H. Heinsohn auf Überweisung dieser Sache auf eine 5 gliedrige Kommission wurde abgelehnt.

Dem Entwurf der Polizeiverordnung über die Straßenreinigung pp. vom heutigen Tage wurde zugestimmt.

Der vom Vorsitzenden vorgelegte Entwurf des Ortsstatuts nebst Polizeiverordnung über die Straßenreinigung wurde paragraphenweise durchberaten und sodann satzweise und im Ganzen genehmigt und zum Beschluß erhoben.

2. Beschaffung eines städtischen Krankenwagens.

Die Beschaffung eines Krankenwagens und Übernahme in städtische Regie wurde abgelehnt. Die Kommission soll versuchen, einen Übernehmer zu finden, der mit städtischer Beihülfe einen Krankenwagen beschafft und in eigene Verwaltung nimmt.

3. Verbindung des Rathauses und das Elektrizitätswerk durch einen Hauptanschluß mit dem Fernsprechamt.

Es soll Verbindung durch einen Hauptanschluß im Rathause mit Nebenstelle nach dem Elektrizitätswerk und der Sparkasse mit dem Fernsprechamt beschafft werden..

4. Elbevoraktion: Stromregulierungs-  
werk vom rechten Ufer der Unterelbe  
im Gemeindebezirk Wedel.

Das Kollegium beschließt, gegen das  
Projekt Einspruch zu erheben, und zwar  
zu den Punkten 14, 17, 20 und 22 des  
Protokolls der Wasserbauinspektion  
Harburg ud. Teufelsbrück im Aus-  
schenk der Exportbrauerei Teufelsbrück  
Elbchaussee 42 vom 28. Februar 1910  
im Einklang mit diesen Einsendungen  
jedoch mit folgenden weitergehenden  
Forderungen:

Zu 14 muß der Hamburgische Staat  
nicht nur die Herstellung und Unter-  
haltung der Molenverlängerung über-  
nehmen, sondern auch die Unterhaltung  
des Unterbaus der alten Molen, welche  
durch die Stacks pp. in Zukunft  
erschwert und verteuert wird..

Zu 17 müssen die Faschinendämme vor  
der Auemündung ud. mindestens auf  
gleicher Höhe mit dem Wedeler Ufer  
(Wiesen) gebracht werden. Die Dämme  
müssen außerdem Leuchtbaken, die  
Köpfe der Faschinendämme müssen  
Leuchtbaken wie die Schulauer  
Hafenmolen erhalten, welche vom  
Hamburger Staat zu unterhalten sind.  
Die Einfahrt in die Wedeler Aue wird  
durch das Projekt unter allen Umständen  
für die Schifffahrt so ungünstig gestaltet,  
daß die Ausschaltung der Aue als  
Schiffahrtsstraße und

5. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

ihre Ersetzung durch einen Stichkanal zwischen dem Wedeler und dem Schullauer Hafen auf Kosten des hamburgischen Staates dringend gefordert werden muß.

Die Eingabe des Allgemeinen Plattdeutschen Verbandes bezgl. Beschaffung von Reuters Werken anlässlich der Wiederkehr des hundertsten Geburtstages von Fritz Reuter für Schüler wird der Volksbibliothekskommission zur Berücksichtigung überwiesen.

Von der ordentlichen Revision der Stadtkasse Ende September ds. Js. wird Mitteilung gegeben. Desgleichen von der von der Kgl. Regierung vorgenommenen Revision der Stadtkasse.

Dem Vorschlag der Baukommission bezgl. der Linienführung im Schnittpunkt der Bekstraße mit der ABC-Straße wird zugestimmt.

Der Dienstantritt des Bürogehilfen Dröge wird bekanntgegeben.

Die Genehmigung der Abänderungs-  
beschlüsse bezgl. des Ortsstatuts  
über die Anstellung der städtischen  
Beamten durch den Bezirksausschuß  
wird ebenfalls bekanntgegeben.  
Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Hinrich Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 27. Oktober 1910,  
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme des  
Stadtverordneten Herrn H.H. Heinsohn,  
welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt der Bürogehilfe  
Dröge.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
verhandelt:

1. Wahl der Kommission für diesjährige  
Stadtverordnetenwahl..

Die Wahl zweier Stadtverordneten für  
die ausscheidenden Herren Franz  
Heinsohn und Heinrich Kleinikau soll  
am Dienstag, den 18. November ds.Js.  
nachmittags von 5 bis 7 ½ Uhr in den  
Lokalen von Hansen im Stadtteil Wedel  
und Köhler im

2. Veräußerung von 20 Quadratmetern  
Wegefläche am Pinnebergerweg 1  
(Op'n Klingt) durch Tausch an 2/3  
Hüfner Claus Hinrich Langeloh.

3. Beschaffung von elektrischen Later-  
nen pp. für die städtischen Wächter.

Stadtteil Schulau stattfinden. Die Wahl-  
kommission wurde wie folgt gewählt:  
Bürgermeister Eggers, Ratmann Biester-  
feldt, Ratmann Langeloh, Stadtverordne-  
te P. Möller und Jürgen Müller, Stellver-  
treter Stadtverordneter J.H. Heinsohn.  
Die beiden Wahlvorstände wurden von  
der Wahlkommission gewählt.

Es wurden gewählt für Stadtteil Wedel:  
1 Wahlvorsteher H. Langeloh, 1 Stellv.  
L. Langeloh, 1 Protokollführer Bürogeh.  
Dröge, 1 Stellvertreter Stadtv. D. Körner,  
2 Beisitzer L. Langeloh u. D. Körner,  
Stellvertreter F. Timmermann.

Für Stadtteil Schulau: Wahlvorsteher  
H. Körner III, Stellv. H.H. Hatje, Proto-  
kollführer Bürogeh. Jacobs, Stellv. H.H.  
Heinsohn, 2 Beisitzer J.H. Hatje, H.H.  
Heinsohn, Stellv. T. Körner.

Der Landmann Cl. Hinr. Langeloh in  
Wedel soll aus der städtischen Parzelle  
73 des Kartenblattes 12 Weg nach  
Pinneberg zur Grenzbegradigung die  
Parzelle zu 155/66 des Kartenblattes  
18 Op'n Klingt groß 20 qm im Wege  
des Austausches mit einem von  
Langeloh zur Wegeverbreiterung  
Freizugebenden Landstreifen von  
68 qm unentgeltlich übertragen erhalten.  
Zu dieser Landabtretung ist die höhere  
Genehmigung einzuholen.

Pol. Sergeant Schönbaum und die  
Wächter sollen mit elektrischen Dienst-  
lampen ausgerüstet werden. Ebenso  
sollen die Wächter

4. Vorlage über Fischereirecht.....  
In der Wedeler Aue.

5. Stellungnahme zu den Fleischpreisen  
(Antrag des Herrn Stadtverordneten  
H. Kleinikauf).

6. Umbau eines Schulhauses im Stadt-  
teil Wedel.

7. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Gummischuhe erhalten. Die Beschaffung wird dem Vorsitzenden überlassen.

Der Vorsitzende verlas die auf seine Eingabe eingegangene Antwort der Regierung in Schleswig. Das Kollegium beschloß, direct bei dem Herrn Minister für Öffentliche Arbeit in Berlin vorstellig zu werden.

Der Antrag wurde besprochen. Von einer Beschlußfassung wurde Abstand genommen.

Der Vors. gab das Einladungsschreiben vom 7. ds.Ms. bekannt und berichtete über die Stellungnahme der Schuldeputation. Das Stadtver.Koll. ließ sich zustimmend aus und behält sich seine Beschlußfassung für den 5. Nov. Vor.  
a. Das Koll. Ist mit der Annahme des Schülers Tanck in Rissen als Schreinerlehrling zum Ostertermin 1911 unter den bisherigen Bedingungen einverstanden.

b. Die Beschaffung von 6 Stühlen für die Stadtkasse wird bewilligt.

Der Vors. machte geschäftliche Mitteilungen:

a. Über die Genehmigung zur Verwendung der Zinsüberschüsse der Sparkasse aus 1909.

b. Über die Aussichten für die Errichtung eines Orts-Fernsprechamtes in Wedel. Das Koll. ist damit einverstanden, daß vorläufig

das neue Gesetz über Fernsprechgebühren pp. abgewartet wird.

c. Über den Lokaltermin mit dem Herrn Wasserbauinspektor Schaike aus Glückstadt bezgl. der Abfindungssumme für die von der Stadt in Unterhaltung zu übernehmende Mühlenbrücke bei welcher Gelegenheit auch die Unterhaltungspflicht am Schulauer Hafen und anderes besprochen wurde.

d. Über den Erörterungstermin zur Auflösung des Gutes Gietensand und Holmersand.

e. Über die der Volksbibliothek zustehenden Zuwendungen: 50 M Staatsbehilfe, für 200 M Bücher von dem Verein zur Verbreitung von Volksbildung u. für 36 M Bücher aus der Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Gr. Borstel bei Hamburg.

f. Wahl J.H. Heinsohn u. Jürgen Müller.  
Eggers

H. Körner III

L. Langeloh

Dröge (Protokollführer)

- Sitzung  
des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 24. November 1910,  
abends 8 Uhr im Rathause.  
Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme des  
Stadtverordneten Herrn H.H. Heinsohn,  
welcher entschuldigt fehlt. Beim Punkt 5  
der Tagesordnung trat Ratmann Körner  
ab  
Das Protokoll führt der Bürogehilfe  
Dröge.  
Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
verhandelt:
1. Abrechnung über Straßenbauten  
pp. – Anleihe 60 000 M.
  2. Chausseierung der Elbstraße  
zwischen Rollberg u. Blücherstraße.
  3. Ausbesserung der Chaussee Stein-  
berg/Pinnebergerweg 2.
  4. Vorlage betreffend Ortsstatut u.  
Polizeiverordnung über die Reinigung  
der öffentl. Wege in der vom Bezirks-  
ausschuß empfohlenen Form.
- Die von der Baukommission geprüfte  
Abrechnung vom 11. Novbr. 1910  
wurde bekannt gegeben u. vom  
Stadtverordneten-Kollegium anerkannt.  
Die Chausseierung ist von der Baukom-  
mission nach ihrem Vorschlage zur  
Ausführung zu bringen. Die Kosten  
sind aus der Straßenbuanleihe zu  
bestreiten.  
Die Baukommission soll die Arbeiten  
ausführen lassen. Die erforderlichen  
Mittel sind aus Titel V3 Wegeunterhal-  
tung zu entnehmen.  
Der Vors. verlas die Verfügung des  
Bezirks-Ausschusses v. 26. Oktober  
1910 u. empfahl die Annahme des neu  
aufgestellten Ortsstatuts, welches den  
Mitgliedern des Kollegiums bereits im  
Wortlaut zugegangen ist.  
Nach Durchberatung des Statuts wird  
dasselbe von dem Kollegium frei  
vorliegend beschlossen. Der Beschluß  
vom 6. Oktober 1910 wird aufgehoben.

5. Vergebung der Lieferung von Stühlen für die Stadtkasse.

6. Revisionsbericht über die Bau- und Betriebsrechnung für das Elektrizitätswerk. Beschlußfassung über die fernere Handhabung der Buchführung bzw. Annahme eines Rechnungsführers.

7. Antrag des Artisten Butza auf Rück-erstattung der von ihm gezahlten Lust-barkeitssteuer für gymnastische Vorstellungen am Markttage.

8. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Das Kollegium stimmt weiter dem abge-änderten Entwurf der bezgl. Polizeiver-ordnung zu.

Es sind 2 Offerten eingegangen:

D. Möller fordert 36 M.

G. Möller dasselbe.

Den Zuschlag erhält D. Möller durch Loos.

Der Vors. legte den Revisionsbericht des beeidigten Bücherrevisors Langkam vor, welcher den Mitgliedern des Kolle-giums bereits gedruckt zugegangen ist, brachte hierzu den Beschluß der Lichtkommission zur Verlesung u. erklärte, daß für den Rechnungsführer-posten 3 Bewerbungen eingegangen sind. Hierauf wurde zunächst über den Revisionsbericht verhandelt. Dasselbe wurde mit den Bemerkungen durch Kenntnisnahme für erledigt erklärt. Sodann wurde über die Rechnungsfüh-rung wie folgt beschlossen: Die Buch-führung soll nach dem Vorschlage des Buchrevisors erfolgen, u. zwar durch den Stadtsekretär Wilhelm, welchem hierfür nach seiner Offerte 280 M Ver-gütung zuerkannt werden.

Der Antrag wurde genehmigt.

a. Neben dem Grundstück des Herrn Höpermann am Ansgariusweg soll ein Fußbankett hergestellt werden.

Das Weitere wird dem Herrn Bürgermeister zur Erledigung mit Herrn Ratmann Langeloh übertragen. Die Kosten sind aus den laufenden Wegeunterhaltungsmitteln zu bestreiten.

b. Der Tinsdalerweg soll nach dem Vorschlag des Herrn Stadtverord. Körner ausgebessert werden.

Der Vors. machte geschäftliche Mitteilungen

1. über die regelmäßige Revision der Stadtkasse,

2. über die Versicherung der städtischen Waldparzellen gegen Feuer.

c. Von dem Hl. Stadtverordn. Heinsohn ist ein Gesuch um Befreiung aus seinen Ehrenämtern eingegangen. Der Antrag des Herrn Heinsohn wird mit Krankheit begründet. Hl. Heinsohn wird als Stadtverordneter entlassen. Über die Neuwahl eines Stadtverordneten soll in der nächsten Sitzung verhandelt werden. Wegen Zahlung der Vergütung des Hl. Heinsohn von 100 Mark der Sparkassen-Administration an die ..... soll später verhandelt werden.

Eggers

J.H. Heinsohn

L. Langeloh

Dröge (Protokollführer)

1. Einführung und Verpflichtung der neugewählten Stadtverordneten: Herrn Lagerhalter Johs. Schwartz und Gärtner Fr. Großheim.
2. Kommissionswahlen: Wahl je eines Stadtverordneten in der Bau-, Licht-, Sparkassen- und Gesundheitskommission.

#### Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 15. Dezember 1910, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende begrüßte die Gewählten mit kurzen Worten und nahm sie durch Handschlag an Eidesstatt in Pflicht.

Wahl der zu Wählenden durch Zuruf mit Ausnahme des Mitgliedes für die Sparkassenkommission wurde genehmigt. Für die Baukommission: Herr Schwartz; für die Lichtkommission: Herr Schwartz; für die Sparkassenkommission wurde durch Abstimmung mit Stimmzetteln Herr P. Möller gewählt; für die Gesundheitskom. Herr Großheim; für die Revisionskommission Herr J.H. Lüchau als bürgerliches Mitglied. Die Herren, soweit sie anwesend waren, nahmen die Wahl an.

3. Wahl der Kommission für die Ersatzwahl eines Stadtverordneten nach der für begründet erachteten Amtsniederlegung des Herrn H.H. Heinsohn.

4. Beschlußfassung über die an die nicht geschäftsführenden Mitglieder der Sparkassen-Administration zu zahlenden Vergütungen; Antrag des Herrn H.H. Heinsohn auf Verteilung der ihm als früheres Administrationsmitglied eventuell zukommende Vergütung an die Armen.

Die Wahl soll am Freitag, den 13. Januar 1911 nachmittags von 5 bis 7 Uhr in den Lokalen von Hansen im Stadtteil Wedel und Köhler im Stadtteil Schulau stattfinden. Die Wahlkommission wurde wie folgt gewählt: Bürgermeister Eggers, Ratmann Biesterfeldt, Stellvertreter Ratmann Langeloh, Stadtverordneter Schwartz und Großheim, Stellvertreter Stadtverordneter L. Langeloh. Die beiden Wahlvorstände werden von der Wahlkommission gewählt.

Stadtteil Wedel:

1. Wahlvorsteher H. Langeloh, Stellv. Timmermann – 1 Protokollführer Dröge, 1 Stellv. P. Möller – 2 Beisitzer P. Möller, F. Timmermann, 1 Stellv. J.H. Heinsohn.

Stadtteil Schulau:

1 Wahlvorsteher Körner III, 1 Stellv. Th. Körner – 1 Protokollführer Wilhelm, 1 Stellv. J. Müller – 2 Beisitzer J. Müller, Th. Körner, 1 Stellv. J.H. Hatje.

Als Stellvertretende der geschäftsführenden Mitglieder wurden Ratmann Biesterfeldt u. Stadtv. P. Möller durch Stimmzettel bzw. durch das Loos bestimmt. Diesen Nebenvertretern wird eine Entschädigung von je 100 M pro Jahr gewährt.

Der Antrag des Herrn H.H. Heinsohn wurde abgelehnt.

Der Vorsitzende verlas den Sitzungsbeschuß Nr. 3 vom 23. November 1899 an die den s.Zt. gewählten Administrationsmitgliedern zugestellten Bestätigungsschreiben, nach welchem den derzeitigen nicht geschäftsführenden Mitgliedern je 100 M p.a. rechtmäßig zustehen.

5. Neuwahl eines Schiedsmannes und eines Schiedsmann-Stellvertreters nach Ablauf der Amtszeit der Herren: Bandreißer J. Lüchau I und Bäckermeister H. Gundlach für den Schiedsmannbezirk II (Stadtteil Schulau).

6. Gesuch des Stadtsekretärs Wilhelm und des Betriebsleiters Hübner um Erhöhung der ihnen bewilligten Vergütung von zusammen 120 M für Aufstellung der Bau- und Betriebswohnung für 1908/09.

Die bisherigen Amtsinhaber wurden wiedergewählt.

Der Vorsitzende gab bekannt, daß der Stadtsekretär Wilhelm seinen Antrag auf Erhöhung der Vergütung zurückgezogen habe, daß aber noch eine Bewilligung der 120 M erfolgen müßte, weil bisher nur ein Beschluß der Lichtkommission vom 26. Februar ds.Js. vorläge, dem das Stadtverordneten-Kollegium noch nicht formell zugestimmt habe. Das Stadtverordneten-Kollegium beschloß hierauf die Bewilligung der 120 M an die Antragsteller, lehnten dagegen eine Erhöhung dieser Vergütung ab.

7. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Von den Mitgliedern der Lichtkommission Herren Hugo Möller, Chr. Langbehn und Carl Hinze ist ein Antrag auf Aufhebung des Beschlusses vom 24. November betreffend die Übertragung der Rechnungsführergeschäfte an den Stadtsekretär Wilhelm eingegangen. Für den Fall der Aufrechterhaltung des genannten Beschlusses kündigen die Antragsteller den Rücktritt von ihrem Amte an.

Nachdem der Vorsitzende den Antrag und eine dazu eingegangene Begründung verlesen hatte, beschloß das Kollegium Aussetzung der Beschlußfassung.

Dem Antrage des Schlachtermeisters Hinr. Struckmeyer auf Erteilung einer Bauerlaubnis für einen Stallneubau kann nach Ansicht des Kollegiums entsprochen werden.

Der Antrag des Anliegers A.H. Brunckhorst auf Ausbau der Straßenstrecke Schloßkamp von der ABC-Straße bis zur Straße am ..... wird der Baukommission zur Prüfung und der ev. Abstellung von Mängeln überwiesen. Der Ausbau der Strecke wird abgelehnt.

Der Vorsitzende gab die Einladung der Königlichen Regierung zur Sitzung am Montag, den 19. ds.Ms. nachm. 2 Uhr im Rathause betreffend Schulanbau im Stadtteil Wedel bekannt und bat die Mitglieder des Kollegiums um ihr Erscheinen zu dem Termin.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen:

a. von der regelmäßigen Revision der Stadtkasse.

b. Von der Entscheidung des Oberlandesgerichts Kiel in Sachen Wedel c/a Staatsfiskus wegen der staatlichen Schulbeiträge für Schulau. Die Berufung der Stadt wurde leider abgewiesen. Nach dem Eingemeindungsvertrag ist Revision einzulegen.

c. Von der Auflassung der Landabtretung zur Verbreiterung des Fußsteiges am Pinnebergerweg 1.

d. Von der Auflassung der mit der E.W. Hardt'schen Gutsverwaltung auszutauschenden Parzellen Rugenmoor – Seemoor.

e. Von dem Urteil des Oberverwaltungsgerichts über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordneten

J.H. Heinsohn und J. Müller.

f. Von der Genehmigung und dem Inkrafttreten des Ortsstatuts über die Straßenreinigung..

g. Von der Beendigung der Probezeit des Polizeisergeanten Schönbaum; das Kollegium hat gegen die endgültige Anstellung des Genannten keine Bedenken.

h. Kaisers Geburtstag soll wie im Vorjahr bei Sörensen gefeiert werden. Das nähere Arrangement wird eine Kommissions treffen, bestehend aus den Herren Timmermann, D. Körner, Großheim und L. Langeloh.

Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

H.J. Schwartz

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

1. Wahl eines Stadtkassenrevisors für 1911 (§14 der Stadtordnung).
2. Wahl von 2 Sparkassen-Revisoren für 1911.

Sitzung  
des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 12. Januar 1911,  
abends 8 Uhr im Rathause.  
Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme der  
wegen Krankheit entschuldigten  
Herren Ratmann Biesterfeldt und H.  
Langeloh.  
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.  
Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
verhandelt:  
Die Wahl fiel auf Herrn Stadtv. Th.  
Körner. Der Gewählte nimmt die Wahl  
an.  
Die Wahl fiel auf die Herren Ehlers und  
Hansen.

3. Festsetzung der regelmäßigen monatlichen Sitzungstage für 1911 (§1 der Geschäftsordnung).

4. Feststellung der Stadtrechnung (Jahresrechnung) für 1909 (§16 der Stadtordnung).

5. Verteilung der Kosten des Fernsprechanschlusses mit 478 M auf die allgemeine Verwaltung, das Elektrizitätswerk und die Sparkasse.

Die Sitzungen werden auf den zweiten Donnerstag im Monat festgelegt.

Die von den Revisoren D. Körner und E. Kaland revidierte Jahresrechnung für 1909 wurde nach Kenntnisnahme der Revisorerinnerungen nebst Gegenerklärungen als richtig anerkannt und in Einnahme auf 251 581 M 68 Pf in Ausgabe auf 241 923 M 52 Pf mit einem Kassenbehalt 8 658 M 16 Pf festgestellt. Die vorgekommenen Etatsüberschreitungen werden, soweit nicht bereits im Laufe des Rechnungsjahres geschehen, hiermit nachbewilligt. Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt.

Das Kollegium beschließt, die Kosten des Fernsprechanschlusses in Höhe von 478 M p.a. mit 150 M der allgemeinen Verwaltung, mit 208 M dem Elektrizitätswerk und mit 120 M der Sparkasse zur Last zu legen.

6. Beschlußfassung über eine Gehaltserhöhung für den Stadtkassierer.

Dem Stadtkassierer Jens wird vom 1.4.1911 ein gesondert berechtigtes Wohnungsgeld von 400 Mark jährlich gewährt mit der Bedingung, daß er Nebenbeschäftigungen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Stadtverordneten-Kollegiums übernehmen darf.

7. Beschlußfassung über Genehmigung der erfolgten Verlegung eines Feldweges beim neuen Begräbnisplatz am Breitenweg.

Die bei Neuanlegung des Begräbnisplatzes am Breitenweg erfolgte Einbeziehung des Feldweges vom Klintkamp in den Friedhof sowie die Herstellung eines neuen Feldweges an der Friedhofsgrenze wird genehmigt und die geschehene Verlegung nachträglich beschlossen. Gleichzeitig wird beschlossen, das Areal des aufgehobenen Weges: Parzelle 161/98 des Kartenblatts 18 groß 4 ar 67 qm an die Kirchengemeinde gegen Rückempfang des neuen Wege: Parzelle zu 165/98 etc. Kartenblatt 18 groß 8 ar 74 qm ohne gegenseitige Vergütung zu vertauschen. Die Kosten trägt die Kirchengemeinde.

8. Vorlage über Grunderwerb für den Ausbau der Ueberlandstraße Pinneberg-Wedel.

Der Vorsitzende gab das Projekt bekannt und erläuterte den von der Gemeinde zu bewirthenden Landerwerb. Das Kollegium betraut die Baukommission mit den nötigen Kauf- pp. Verhandlungen.

9. Beschluß vom 24. November 1910 über Rechnungsführung für das Elektrizitätswerk.

Von den Mitgliedern der Lichtkommission Herren Hugo Möller, Chr. Langbehn und Carl Hinze ist ein Antrag auf Aufhebung des Beschlusses vom 24. November 1910 betreffend die Übertragung der Rechnungsführungsgeschäfte an den Stadtsekretär Wilhelm eingegangen. Für den Fall der Aufrechterhaltung des genannten Beschlusses kündigen die Antragsteller den Rücktritt von ihrem Amte an. Nachdem der Vorsitzende den Antrag und eine dazu eingegangene Begründung bekannt gegeben hatte, beschloß das Kollegium: Den Beschluß vom 24. November 1910 nicht aufzuheben und für die Antragsteller neue Mitglieder zu wählen. Die Wahl fiel auf die Herren Großheim, Franz Heinsohn, Kersting und Neumann. Stadtv. Großheim nahm die Wahl an.

10. Drucklegung des Verwaltungsberichts 1905/1910.

Der Verwaltungsbericht soll gedruckt werden. Die Kosten für 100 Exemplare werden nach den früheren Einheitsätzen unter näherer Vereinbarung zwischen Herrn Abelbeck und dem Herrn Bürgermeister bewilligt bis 400 Mark.

11. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

a. Der Antrag des Schneiders Schramm auf Stundung seines Straßenbaukosten bis zum 1. April 1911 wird genehmigt.  
b. Der Prozeß der Stadt gegen den Staatsfiskus wegen der Schulauer Schulbeihilfe soll bis zum Reichsgericht durchgeführt werden.

Der Vorsitzende macht Mitteilung

- a. von der Krankheit des Ratmanns Langeloh;
- b. von der ordentlichen Revision der Stadtkasse;
- c. von dem Dankschreiben des Ehrenbürgers Herrn San. Rat Dr. Bookholtz;
- d. von der Uebernahme der Chaussierung in der Elbstraße durch die Baukommission. Die Kosten stellen sich auf 460,75 M. Die Beschaffung von Chausseeböcken wird genehmigt;
- e. von der Uebernahme der Chaussierung am Pinnebergerweg 2. Die Kosten betragen 496 M;
- f. von dem Bescheid des Ministers über die Fischerei-Gerecht..... in der Wedeler Aue. Der Vorsitzende wird ermächtigt, mit dem Käufer Heinsohn eine Vereinbarung zu treffen.
- g. von dem Schulbauprojekt;
- h. die Kosten für 3 Ehrendiplome für 3/15 Jahre im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr zustehenden Mitglieder wird genehmigt.

Eggers  
L. Langeloh  
F. Timmermann  
Wilhelm (Protokollführer)

1. Einführung und Verpflichtung des neugewählten Stadtverordneten Herrn H. Kleinikauf.

2. Kommissionswahlen: Eines Stadtverordneten in die Sparkassen-Administration; eines Deputierten in den Verbandsausschuß des Gesamtarmenverbandes Wedel; eines Arztes in die Gesundheitskommission.

#### Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 9. Februar 1911, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Ratmänner H. Langeloh und Körner, welche wegen Krankheit entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende führte den Gewählten mit kurzen Worten ein und nahm ihn durch Handschlag an Eidesstatt in Pflicht.

Zum Mitglied in die Sparkassenadministration wurde Ratmann Körner gewählt. Zum Deputierten in den Verbandsausschuß des Gesamtarmenverbandes wurde Herr Stadtv. Großheim gewählt. Herr Großheim nimmt die Wahl an. Als Arzt in die Gesundheitskommission wurde Herr Dr. Brückner gewählt.

### 3. Nachbewilligungen:

Titel I A.6, I B.2, I B.3, I B.9, II 3, II 7,  
IV A.4, IV B V.2, IV B V.3, IV B V.4,  
IV B VI.1, IV B VI.5, IV B VI.9, VI.3,  
VI.5, VII B.2, VII B.3, VII B.4, VII B.8,  
VIII A I<sup>10</sup>, VIII A I<sup>14</sup>, VIII A I 21<sup>e</sup>,  
VIII A I 22, VIII A.II 18, XII, II 8,  
VIII A II 23.

Das Kollegium beschloß folgende  
Nachbewilligungen:

Titel I A.6:	600 M
„ I B.2	100 M
„ I B.3	100 M
„ I B.9	152,20 M
„ II 3	100 M
„ II 5	250 M
„ II 7	7 M
„ IV A.4	50 M
„ IV B V2	500 M
„ IV B V3	75 M
„ IV B V4	200 M
„ IV B VI1	3000 M
„ IV B VI5	155,75 M
„ IV B VI9	400 M
„ VI 3	200 M
„ VI 5	11,55 M
„ VII B.2	300 M
„ VII B.3	100 M
„ VII B.4	50 M
„ VII B.8	200 M
„ VIII A.I <sup>10</sup>	600 M
„ VIII A.I+II <sup>14</sup>	83,30 M
„ VIII A I.21 <sup>e</sup>	100 M
„ VII A I+II 22	50 M
„ VIII A 18	600 M
„ VIII A II.23	200 M
„ XII	3000 M
„ II.8	1000 M

4. Weiterverpachtung der städtischen Marschweiden.

Das alte Pachtverhältnis soll wieder hergestellt werden, wenn die Pächter einverstanden sind.

5. Verpachtung des Grundstücks „Lehmgrube“ an der Blücherstraße.

Das Grundstück „Lehmgrube“ im Stadtteil Schulau ist an den Arbeiter Herrn Hinrich Bollmann, Blücherstraße, für den von ihm angebotenen Preis von 5 M p.a. vorläufig auf 5 Jahre zu verpachten – unter Bedingungen.

6. Gesuch des Vereins Naturschutzpark in Stuttgart um Gewährung eines Beitrages.

Das Gesuch wurde abgelehnt.

7. Antrag des Vereins für Jugendwohlfahrt in Schleswig-Holstein auf Beitritt der Stadt als Mitglied.

Der Antrag wurde abgelehnt.

8. Verschiedenes: Anträge und Mitteilungen – geheime Sitzung.

Es wurden Mitteilungen vom Herrn Vors. gemacht von

- a. der außerordentlichen Revision der Stadtkasse vom 25.1.1911;
- b. der ordentlichen Revision der Stadtkasse Ende Januar d.J.;
- c. dem Vorschlag der Baukommission bezgl. des Erlasses der Vorschriften über die Errichtung von Schweineställen in der Stadt Wedel;
- d. dem Beschluß der Schuldeputation bezgl. der Anstellung eines Schuldieners;
- e. dem finanziellen .....bericht des Elektrizitätswerkes für die Monate April bis Dezember 1910.

f. Der Antwort des Konkursverwalters der Elektrizitätsgesellschaft „Polyfrequenz“ über den ev. Ausfall eines Teiles des Anspruches der Stadt Wedel;  
g. die Verhandlungen bzw. Untersuchungen mit dem Provinzial-Wege-  
meister Weibelzahl über Chaussee-  
verhältnisse.

Eggers

L. Langeloh

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am  
Freitag, den 10. Februar 1911, nach-  
mittags 3 Uhr an der Mühlenbrücke  
und anschließend im Hotel zum Roland  
in Wedel.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme des  
Ratmanns H. Langeloh und der Stadt-  
verordneten J.H. Heinsohn, J. Müller  
und H. Kleinikauf. Das Kollegium ist  
beschlußfähig. Die Einladung ist  
Ordnungsmäßig erfolgt.

Zur Tagesordnung: Uebernahme der  
domänenfiskalischen Mühlenbrücke  
mit städtischer Unterhaltung wurde wie  
folgt verhandelt:

Nach Besichtigung der Brücke und nachdem die Herren Regierungsrat Leiter und Baurat Marten aus Schleswig dem Kollegium die Berechnung der von der Königlichen Regierung angebotenen Entschädigungssumme von 13 500 M und die Konstruktion der Brücke usw. erläutert hatten, beschloß das Stadtverordneten-Kollegium die für die angebotene Entschädigungssumme von 13 500 M, buchstäblich Dreizehntausendfünfhundert Mark, auf die Stadtgemeinde Wedel zu übernehmen, d.h. anstelle der Domänenverwaltung die Unterhaltung und etwa notwendig werdende Erneuerung der Wedeler Mühlenbrücke stadtseitig zu bewirken. Die Königliche Regierung soll noch gebeten werden, der Stadt eine Abschrift der Entschädigungs-Berechnung und eine Zeichnung der Brücke zukommen zu lassen.

Eggers

F. Timmermann

D. Körner

1. Feststellung des Haushaltsplanes für 1911; Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

#### Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 23. Februar 1911,- abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Ratmann Biesterfeldt und Langeloh, die entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Voranschlag für 1911, welcher nach zuvoriger Bekanntmachung 14 Tage lang öffentlich ausgelegen hat und gegen den Bemerkungen nicht eingebracht sind, wurde durchberaten.

Es wurde beschlossen zu Titel I:

Die Schreibmittel für die gesamte städtische Verwaltung öffentlich auszuschreiben. Den Rest der Bauanleihe für das Elektrizitätswerk auf der Sparkasse fest zu belegen.

Zum Titel IVB:

In Einnahme und Ausgabe je 2500 M - verteilt auf eigene Positionen – mehr einzuhalten.

Mit dem Abschluß eines Vertrages über Einführung von elektrischer Energie an die Kostenverwaltung für den Preis von 45 Pf. pro K.W. Stunde ist das Stadtverordneten-Kollegium einverstanden. Mit dem Vorschlage der Lichtkommission für Installationen Einheitssätze pro Brennstelle einzuführen, erklärt sich das Kollegium einverstanden.

Zum Titel V:

Die Schlackenanfuhr für die Wege in der Feldstraße Wedel wurde gemäß dem Vorschlage der Baukommission dem Fuhrmann Hinrich Ramcke in Wedel für die offerierten Preise übertragen.

Zum Titel VII:

Dem Gendarmen-Wachtmeister die Mietbeihilfe um den nach der neuen Serviceklasseneinteilung gegen früher erhöhten Servicebeitrag zu kürzen. Bezüglich des Obdachlosenwesens soll eine Regelung dahin eintreten, daß den Obdachlosen irgendwelche Beköstigung neben dem Obdach nicht mehr zu gewähren ist.

Zum Titel XII :

Der Herr Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Fuhrmann Ramcke wegen der von diesem beantragten Beihülfe für Beschaffung eines Krankenwagens zu verhandeln.

Zu E.O.:

Die Stadt tritt in den Kauf des Landes für die Chaussee Pinneberg-Wedel von D. Grott und Joh. Dierks ein. Der Herr Bürgermeister wird zur Auflassung ermächtigt.

Der Etat wurde festgestellt wie folgt:

Im Ordinarium auf 238 345,07 M

im Extraordinarium auf 43 282,98 M

Zur Deckung des Gemeindebedarfs sollen an direkten Gemeindesteuern erhoben werden

230% der Staatseinkommen einschl.

der fing. Steuersätze,

250% der Grund-, Gebäude- und

Gewerbsteuer sowie

100% der Betriebssteuer.

Zu 2. Verschiedenes: Wurde nicht mehr verhandelt, Schluß der Sitzung 11  $\frac{3}{4}$  Uhr.

Eggers

H.J. Schwach

Th. Körner

Wilhelm (Stadtsekretär)

### Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 16. März 1911,-  
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme der  
Herren Stadtv. Jürgen Müller und  
Ratmann Langeloh, die entschuldigt  
fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
verhandelt:

1. Vergabung der Kohlenlieferung für  
das Elektrizitätswerk.

Gemäß dem Vorschlage der Licht-  
kommission wird die Kohlenlieferung  
dem Kaufmann Heinr. Meyer für den  
angebotenen Preis von 88 Pf, pro  
100 Pfund zugeschlagen. Ferner ist  
die Kohlenbause zu verkaufen. Der  
Vertrag mit der Zuckerraffinerie ist zu  
kündigen.

2. Vergabung der Materialienlieferung  
für das Elektrizitätswerk.

Der Zuschlag wurde dem Herrn Eugen  
Bauer in Hamburg erteilt.

3. Beschlußfassung über die Höhe der Mietsentschädigung für die einstweilig angestellten Lehrer und die endgültig angestellten Lehrer mit weniger als vier Dienstjahren sowie für unverheiratete Lehrer ohne eigenen Hausstand.

4. Beschlußfassung über die Gewährung eines Zuschusses zu der Unterhaltung eines Krankentransportwagens,

Dem Beschlusse der Schuldeputation vom 2. März d.Js. wird zugestimmt dahin, daß, nachdem die Stadt Wedel in die Ortsklasse D erhoben ist, einstweilig angestellte Lehrer und unverheiratete Lehrer ohne eigenen Hausstand sowie die Lehrer, die noch nicht vier Jahre im öffentlichen Dienst gestanden haben, die Mietsentschädigung in Höhe von 400 (vierhundert) Mark erhalten sollen (§16 Abs. 2), und zwar rückwirkend vom 1 April 1910 ab.

Dem Fuhrmann Hinrich Ramcke werden für das Jahr 1911 150 Mark bewilligt mit Aussicht auf Weitergewährung für 1912 und 1913 unter Vorbehalt der Nachprüfung des Gewinns aus den Krankenfahrten.

5. Vereinbarung der Vergütungen für die Beherbergung der Obdachlosen.

Es soll eine Vereinbarung mit dem Gefangenenaufseher Niemann und mit dem Herbergswirt Johs. Scheel dahin getroffen werden, daß ihnen als Vergütung für die Beherbergung von Obdachlosen bei Ausschluß jeglicher Verpflegung 25 Pf. pro Kopf und Nacht für das Etatsjahr 1911 gewährt wird.

6. Landerwerb zur Straßenverbreiterung am Schloßkamp von Brunckhorst.

Die Erwerbung des Landstreifens vom Grundstück des F.H. Brunckhorst für den Preis von 400 M wird genehmigt. Ebenfalls wird dem Beschluß der Baukommission zugestimmt, an dem A.H. Brunckhorst'schen Grundstück ein mit Kantstein eingefasstes erhöhtes Bankett herzustellen.

7. Verkauf der Chelernbaracke.

Ein Zuschlag an die Offeranten soll noch nicht erteilt werden. Es wird eine Kommission, bestehend aus den Herren Ratmann Körner, Stadtv. J.H. Hatje u. Th. Körner ermächtigt, mit den Landanliegern, speziell Herrn Stolze u. Ramcke wegen Veräußerung der Baracke mit dem 7,04 ar großen Grundstück zu verhandeln.

8. Verpachtung der städtischen Landparzelle am Pinnebergerweg.

9. Vergebung der Schreibmaterialien-Einführung für die städtische Verwaltung.

10. Annahme einer Schenkung der ehemaligen Pfenning-Sparkasse zur Gründung eines Stipendienfonds.

Die Verpachtung des Grundstückes Klintkamp wurde dem Landmann u. Arbeiter Herrn Jürgen Körner für gemäß Offerte für 50 Mark für 1911 übertragen. Den Zuschlag erhielt Herr Buchdruckereibesitzer Abelbeck.

Es wurde beschlossen, die Schenkung anzunehmen und hierzu die Höhere Genehmigung einzuholen.

11. Zustimmung zu einer Polizeiverordnung betreffend das Halten von Schweinen in der Stadt Wedel.

12. Verschiedenes.

Die Vorlage wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

a. Der Antrag der Freiw. Feuerwehr zur Verauktionierung einiger alter Ausrüstungsstücke wird genehmigt.

b. Von der Beschlußfassung der Kommission für die gew. Fortbildungsschule betr. Schluß und Prämierung von Schülern wird Mitteilung gemacht. Für Prämienzwecke werden 50 Mark bewilligt. Zur Teilnahme am diesjährigen Fortbildungsschultage in Oldesloe sollen 2 Lehrer entsandt werden. Die Teilnehmer erhalten 6 Mark Tagegelder und Erstattung der Reisekosten für die III. Wagenklasse.

- c. Für Anschluß an den Staatsverband deutscher Städte herrschte keine Stimmung.
- d. Von dem Eingang des Vertrages von der Regierung in Schleswig über Übernahme der Mühlenbrücke seitens der Stadt Wedel wird Mitteilung gemacht.
- e. Dem Verzicht auf Überweisung einer ersten Durchschnittssumme aus der Durchschnittszuwachssteuer wird zugestimmt.
- f. Von dem Beschlusse der Schuldeputation über ärztliche Untersuchung der Ostern d.Js. aufzunehmenden Schüler wird Mitteilung gemacht; dem Beschlusse wird zugestimmt, und die Mittel im Betrage von 100 M werden bewilligt.
- g. Von der Einrichtung einer Sanitätskolonne vom Roten-Kreuz-Verein wird wegen Mangel an Bedürfnis Abstand genommen.
- h. Mitteilungen wurden gemacht: von dem ausgeführten Kappen der Lindenbäume am Jungfernstieg,

i. von der ordentlichen Revision der  
Stadtkasse Ende Februar 1911;  
k. von der am 11. ds.Mts. stattgefundenen  
Kreistagssitzung;  
l. von der Anstellung des Schuldieners  
Franz Röttger. Sodann wurde die  
Sitzung geschlossen.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Kleinikauf

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 20. April 1911,-  
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme des  
Herren Ratmann H. Langeloh, der entschuldigt  
fehlte sowie des Herrn J.H.  
Heinsohn.

1. Vergebung des Kiesfahrens.
2. Verkauf der Kohlenbause pp. des Elektrizitätswerkes.
3. Wahl der Revisoren für die Stadtrechnung 1910.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung. Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Von den 3 eingegangenen Offerten war H.W.H. Petersen hiervon der Mindestfordernde mit 1,20 M pro cbm. H.W.H. Petersen erhielt den Zuschlag. Auf Vorschlag des Vorsitzenden und der Lichtkommission wird der Stadt Wedel der Zuschlag für den angebotenen Preis von 255 M erteilt. Die Eichen sollen für Brückenbeläge Verwendung finden. Die Eichenanlage soll in der Kiesgrube Verwendung finden.

Es wurden durch Stimmzettel gewählt die Herren D. Körner und E. Kaland. Stadtv. D. Körner nimmt die Wahl an.

4. Beschaffung von 2 neuen Mänteln für die Wächter Nagel und Ladiges.

5. Antrag des Polizeisergeanten Schönbaum auf Beschaffung eines Dienstfahrwerkes.

6. Antrag eines Anwohners der Raffineriestraße um weitere Stundung der Straßenbaukosten.

Die Beschaffung von 2 neuen Mänteln für die Wächter Nagel und Ladiges wurde beschlossen. Die Arbeit ist öffentlich auszuschreiben.

Dem Antrage wurde stattgegeben. Es soll öffentlich ausgeschrieben werden.

Dem Stundungsantrage wurde stattgegeben. Bedingung bleibt, daß Antragsteller nunmehr spätestens bis zum 1. Juni d.Js. die fälligen Raten für 1909 und 10 zu zahlen hat, andernfalls zur Zwangseintreibung geschritten wird.

7. Zustimmung zu einer Polizeiverordnung betreffend das Halten von Schweinen in der Stadt Wedel.

8. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Der vorliegenden Polizeiverordnung wurde vom Kollegium zugestimmt.

a. Für die Katholische Volksschule sind 3 viersitzige Schulbänke zu beschaffen. Der Vorsitzende wird ermächtigt, die Bänke bei dem Tischler Gustav Möller für den früheren Preis in Bestellung zu geben.

b. Dem Vorschlage der Lehrer bzw. des Hauptlehrers Holdmann bezgl. der Verteilung von Prämien aus der Schillerstiftung an die von ihnen benannten Schüler wird zugestimmt.

c. Dem Antrage des Pol. Sergt. Schönbaum auf Vergütung für die Vertretung des Pol. Sergt. Niemann während dessen Krankheit wird stattgegeben. Schönbaum erhält 40 Mark.

Der Vorsitzende gibt die Rabattvergütungen für die für Entnahme von elektrischer Energie für städtische Institute usw. gezahlten Normalpreise bekannt. Den Birnenverbrauch hat das Elektrizitätswerk zu tragen.

Mitteilung wurde gemacht:

a. von der Privatgesellschaftsversicherung der entsprechenden Lehrer. Die Versicherungsanträge sind von der Stadt gekündigt. Für die Lehrer ist

erneut bezgl. Vertrag zu schließen;

b. von dem Eingang des Ablösungskapitals für die Mühlenbrücke. Die Baukommission erhält die Ermächtigung, wegen der vorzunehmenden Reparaturen das Weitere zu veranlassen;

c. von der Ablehnung des Antrages der Stadt Wedel, mit einem Militärtruppenteil zu belegen durch das Gen.Kdo. IX A.K.;

d. von dem von der Königl. Regierung genehmigten Beschluß bezgl. anderwei-

tiger Regelung der Mietsentschädigung für Lehrer;

e. von dem Gespräche der Königl. Reg. bezgl. der Schenkung der ehem. Pfenning-Sparkasse zur Anlegung von Stipendienfonds. In die Verwaltungskommission für die Stipendienfonds wurden gewählt: Ratmann Biesterfeldt, Präparator D. Möller und Lehrer Ehlers. Herr Ratmann Biesterfeldt nimmt die Wahl an;

f. von der letzten ordentlichen Revision der Stadtkasse;

g. von dem Dankschreiben des Vaterl. Frauenvereins – Ortsgruppe Wedel-Schulau, bezgl. der ihm bewilligten Beihilfe von 200 M;

h. von der Eingabe des Schleswig-Holsteinischen Städtevereins betr. des Zweckverbandsgesetzes;

i. von der Petition verschiedener Städte hiesiger Provinz bezgl. des Fortbildungsschulgesetzes;

k. von dem Eintreffen des Krankewagens;

l. von der Zugvermehrung auf der Strecke Blankenese-Wedel;

m. von der durchgeführten Aufforstung der Oedländereien im Seemoor usw.;

n. von dem Schreiben der Oberpostdirektion über Entnahme von elektrischem Strom aus dem Elektrizitätswerk für das hiesige Postamt. Der Post sind dieselben Vergünstigungen wie die der Bahn gewährten zuzustehen. Von dem Abschluß eines formellen Vertrages ist abzusehen.

Zur vertraulichen Sitzung wird beschlossen:

Die Chelernbaracke am Tinsdalerweg ohne Nebengebäude soll mit dem Grund und Boden an den Maurer F.W. Stoltze für den Preis von 904 M veräußert werden. Zu dieser Veräußerung ist die Genehmigung des Bezirksausschusses einzuholen. Der Kaufpreis ist zinsbar zu belegen.

Es wird eine Kommission, bestehend aus den Herren Ratmann Körner, Stadtv. J. Müller u. F. Timmermann, gewählt, die mit Herrn J.H. Heinsohn wegen Zurücknahme der von ihm

ausgesprochenen Kündigung bezgl.  
der Rohrleitung aus dem Mühlenteich  
zum Elektrizitätswerk zu verhandeln  
haben. Alle Herren nehmen die Wahl an.

Eggers

L. Langeloh

H.J. Schwartz

Wilhelm (Stadtsekr. als Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am  
Donnerstag, den 4. Mai 1911 abends  
8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme des  
Herrn Ratmann Langeloh, der ent-  
schuldigt fehlt wegen Krankheit.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
verhandelt:

1. Beschlußfassung über den Anfang des Schulanbaus auf dem Englischen Berg.

2. Wahl von 2 stimmberechtigten Vertretern der Stadt für den Städtetag in Eckernförde am 16. Und 17. Juli d.Js.

3. Vergebung der Mantellieferung für die Wächter,

Der Anbau am Schulhause am Englischen Berg ist so zur Ausschreibung zu bringen, daß mit den Arbeiten zum Beginn der Sommerferien am 17. Juli 1911 begonnen wird.

Als stimmberechtigte Vertreter wurden der Vorsitzende und Stadtv. P. Möller, als nicht stimmberechtigt Stadtv. Th. Körner erwählt.

Es sind rechtzeitig 3 Offerten, verspätet 1 Offerte eingegangen. Letztere ist zur Submission zuzulassen. Der Zuschlag wurde dem Schneider Alb. Kleinwort nach Probe 4693 zu 45 M pro Mantel erteilt. Ferner wurde beschlossen, für die beiden Wächter neue Mützen zu beschaffen.

4. Beschlußfassung über die Aufnahme einer Anleihe für Schul- und Straßenbauten pp.

5. Wahlen: Eines Mitgliedes der Sparkassenadministration nach Ablauf der Amtszeit des Rendanten Walter; eines stellvertretenden Mitgliedes der Sparkassenadministration für den zum ordentlichen Mitgliede gewählten Ratmann König; eines Sparkassenrevisors für den zurückgetretenen Lehrer Hansen; eines Arztes der Gesundheitskommission.

Zur Deckung der Kosten, welche durch die im Rechnungsjahre 1911 vorzunehmenden Schul- und Straßenbauten nach der Aufstellung des Bürgermeisters in Höhe von 70 446 M entstehen, ist eine Anleihe von rund 70 000 M aufzunehmen, welche mit 4% (dem bestmöglichen Zinsfuß) zu verzinsen und mit 2% unter Zuwachs der ersparten Zinsen zu tilgen ist. Zu diesem Beschluß ist die Genehmigung des Bezirksausschusses zu erbitten.

Es wurde der Auktionator E. Walter auf 6 Jahre wiedergewählt.

Gewählt wurde durch Stimmzettel der Stadtv. Th. Körner. Dieser nimmt die Wahl an.

Gewählt wurde der Weinhändler Hinr. Kleinwort. In der Amtsdauer des Revisors soll eine Änderung nicht eintreten.

Es wurde Dr.med. Kanehmke einstimmig gewählt.

6. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Dem Antrage des Arbeiters Tobias am Tinsdalerweg auf Erlaß der Hundesteuer wurde nicht stattgegeben.  
Der Vors. machte Mitteilung

- a. von dem Ergebnis der Untersuchung über Zweifel in der Prämierung von Lehrlingen der gewerblichen Fortbildungsschule;
- b. von der ordentlichen Revision der Stadtkasse Ende April;
- c. von dem gegen die Deutsche Vacuum Oil Company angestregten Klageverfahren seitens einiger Villenbesitzern aus Rissen und Blankenese;
- d. über den für 3 Jahre 1910 zu leistenden Hafenbeitrag von 848,04 Mark;
- e. von der Einladung der Freiw. Feuerwehr des Stadtteiles Schulau zu der am 21. d.Mts. stattfindenden Hauptübung;

Eggers  
Th. Körner  
P. Möller  
Wilhelm (Protokollführer)

### Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 18. Mai 1911,-  
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme des  
Herren Ratmann H. Langeloh und  
Stadtv. Timmermann, die entschuldigt  
fehlen, außerdem fehlen die Herren  
Ratmann Biesterfeldt und J.H. Hatje.  
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
verhandelt:

1. Vergabung der Arbeiten an der  
Mühlenbrücke.

Den Zuschlag erhält gemäß dem Vor-  
schlage der Baukommission die Firma  
A. Ohle für den offerierten Preis von  
903,41 M-.

2-Vergabung der Malerarbeiten im  
Spritzenhause.

Gemäß dem Vorschlage der Bau-  
kommission wurde dem Malermeister  
Burmeister hiers. Der Zuschlag erteilt  
für den offerierten Preis von 145,93 M.

3. Vergebung der Fahrradlieferung.

4. Beschlußfassung über den Antrag des österreichischen Staatsangehörigen Fabrikarbeiter Erich Wojticzek, Schillerstraße, auf Aufnahme in den Preußischen Untertanenverband.

5. Baugesuch des Herrn Joh. Hintz: Ausbau des früher Ladiges'schen Hauses Hafensstraße – 2 Läden im Erdgeschoß, 2 Zimmer im Obergeschoß über der Baufluchtlinie.

Die Vorlage wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgezogen.

Gegen die Aufnahme des Antragstellers in den Preußischen Untertanenverband ist nichts einzuwenden.

Die Bauerlaubnis kann erteilt werden, wenn der Antragsteller Hintz einen Verzicht in das Grundbuch eintragen läßt, wonach er im Falle einer späteren Abtretung auf eine höhere Entschädigung als zum Zeitpunkte der Fluchtlinien-Festsetzung verzichtet.

6. Antrag des Herrn Paulsen auf Verlegung eines Feldweges und Aufhebung eines Feldweges an der Holmer Chaussee gegenüber der Ziegelei.

Es wird entschieden, den Teil des Feldweges zu Blatt 14 Parzelle 160 von Wedel angrenzend an die Parzelle 171/108 bis zur Parzelle 109 des Kartenblatts 14 von Wedel aufzuheben. Das Areal soll Herr Paulsen erhalten gegen eine gleich große Fläche zur Verbreiterung der anderen Straße des Feldweges Parzelle 160. Die Kosten der Vermessung-usw. trägt Paulsen. Der weitere Antrag auf Verlegung eines Feldweges wird abgelehnt.

7. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

a. Von der Eingabe der Stadtv. Herren J. Müller, Schwartz, Großheim, P. Möller u. D. Körner betr. der Sparkassenrevisorenwahl usw. wurde Kenntnis gegeben.  
b. Die Steine in der Kiesgrube sollen geschlagen werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem Steinsetzer M. Hamann den Steinschlag für 3,61 M pro cbm zu übertragen.

c. Von dem Bescheide des Gen.Kdb, betr. die Belegung der Stadt Wedel mit Einquartierung zur Kaiserparade im August wurde Mitteilung gemacht. Das Weitere übernimmt die Einquartierungskommission.

d. Es wird beschlossen, die Anleihe von 70 000 M für Schul- und Straßenbauzwecke aus der Sparkasse hierselbst zu 4% Zinsen zu entnehmen.

e. Die Kantsteinlieferung zu den vorzunehmenden Kantsteinsetzungen soll öffentlich ausgeschrieben werden.

Eggers

H. Heinsohn

H.J. Schwartz

Wilhelm (Protokollführer)

Verhandelt

Wedel in der Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 8. Juni 1911, abends 8 Uhr im Rathause. Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Ratmänner Biesterfeldt, H. Langeloh und des Stadtverordneten Kleinikau, die entschuldigt fehlen außerdem fehlt Herr Ratmann Körner.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Zusammenberufung des Kollegiums. Zur Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Vergebung der Fahrradlieferung.

Die Lieferung wurde dem Schlosser R. Hoops für den offerierten Preis von 125 M übertragen.

2. Vergebung der Kantsteinlieferung.

Die Offerten wurden der Baukommission zur Prüfung und Erledigung überwiesen.

3. Beschlußfassung über den Verkauf der Chelernbaracke mit Hofraum und Zuwegung an Herrn Maurer Stoltze.

4. Beschlußfassung über die Aufhebung des Weges zur Chelernbaracke, Parzelle 155 des Kartenblatts 2 von Schulau.

5. Vorlage der Sparkassen-Rechnung für 1910, Beschlußfassung über Erteilung der Deichwege, Beschlußfassung über Verwendung der Zinsüberschüsse.

Die Chelernbaracke am Tinsdalerweg ohne Nebengebäude soll mit dem Grund und Boden Parzelle 37 des Kartenblatts 5 Sch.....stallbüschen Hofraum, groß 8 ar 90 qm und Parzelle 155 des Kartenblatts 5 von Schulau/ Spitzerdorf, Weg zur Chelernbaracke, groß 1 ar 39 qm, zusammen groß 10 ar 29 qm an den Maurer F.W. Stoltze für den Preis von 1 M pro qm = 1029 M und 200 M für das Barackengebäude, insgesamt für 1229 M verkauft werden, wozu die Genehmigung des Bezirksausschusses einzuholen ist. Der Kaufpreis ist zinsbar zu belegen.

Der durch den Verkauf der Chelernbaracke mit Grund und Boden an den Anlieger Maurer Stoltze entbehrlich gewordenen Weg wird aufgehoben. Nachdem die Sparkassen-Rechnung für 1910 geprüft und für richtig befunden worden ist, wird die Administration entlastet. Die Zinsüberschüsse sollen voll dem Reservefonds zugeschlagen werden.

6. Wahl eines parkassen-Revisors.

Für den zurückgetretenen Lehrer Ehlers wird Herr Ratmann Körner gewählt.

7. Wahl eines Mitgliedes in die Kommission zur Verwaltung der Volksbibliothek für den Herrn Dr. Brückner.

Gewählt wurde Schornsteinfegermeister Frank.

8. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

- a. Dem Antrage des Zauberkünstlers Dzerwek aus Hamburg auf Erlass der lustbarkeitssteuer wird stattgegeben;
- b. von der Abnahme der Aufforstungsarbeiten wurde Mitteilung gemacht;
- c. mit der Verpachtung eines kleinen Düngerllagerplatzes an der Aschopswiete gegen 1 M Entschädigung pro Jahr an den Gärtnereibesitzer Timmermann ist das Kollegium einverstanden;
- d. der Vors. macht Mitteilung von der zusagenden Antwort des Direktors Trenkner in seinem Referat im Stück-..... die Frage wegen der Schulentlassungen usw. anzuschreiben;
- e. von der Genehmigung der Anleihe von 70 000 M durch den Bezirksauschuß.
- f. über die geöffneten Offerten bezgl. des Schulanbaus am Engl. Berg;
- g. vom Beschlusse der Schuldeputation bezgl. der Errichtung einer dritten Klasse

für die katholische Schule im Stadtteil Schulau wird zugestimmt. Die Anstellung einer männlichen Lehrkraft zu Ostern 1912 und die Beschaffung der Sub-  
..... Im Laufe des Sommers wird beschlossen;

h. die Eingabe der Katasterverwaltung bezgl. der Beschaffung der Meßgerätschaften usw. seitens der Stadt wird bekannt gegeben. Das Stadtverordnetenkollegium hat von der Beschaffung Abstand genommen;

i. das Stadtverordnetenkollegium hatte trotz der Rückschrift des Herrn Regierungs-Präsidenten in Schleswig die Polizeiverordnung betr. des Haltens von Schweinen wie vorliegend ohne die vorgeschlagenen Änderungen zu genehmigen;

k. der Vorsitzende erstattete Bericht von der Vorortsvereinsversammlung in Hamburg am 30. Mai d.Js.

Eine Eingabe des Verkehrsvereins Wedel an den Herrn Minister wurde unterzeichnet.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

Wilhelm (Protokollführer)

1. Plan zur Elberegulierung. Einfahrten in den Schulauer Hafen und in die Wedeler Aue;

Sitzung  
des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 29. Juni 1911, abends  
8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme der  
Herren Ratmann Langeloh und des  
Stadtverordneten L. Langeloh, die  
entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
verhandelt:

Die Sonderpläne für die im Anschluß  
an die Stromregulierungswerke am  
rechten Ufer der Unterelbe von Neu-  
mühlen bis Juels am Hafen zu Schulau  
sowie an der Mündung der Wedeler  
Aue und der Binnenelbe im Gemeinde-  
bezirk Wedel auszuführenden Werke  
werden vorgelegt. Das Kollegium  
beschließt nach eingehender Bespre-  
chung seinen in dem Beschluß vom  
6. Oktober 1910 erhobenen Einspruch  
aufrecht zu erhalten und demgemäß  
weiter zu fordern:

1. Bezüglich des Schulauer Hafens, daß  
der Hamburgische Staat nicht nur die  
Herstellung und Unterhaltung der  
Molenverlängerung übernehmen,  
sondern auch die Unterhaltung des  
Unterbaues der alten Molen, welche  
durch die Stacks pp. in Zukunft  
erschwert und verteuert wird, tragen  
muß und weiter die etwaigen Erspe-  
rungen (?) in

der Hafenerweiterung von Hamburg vorzunehmen sind; die Stadt an der Unterhaltung einschließlich Baggerung des Schulauer Hafens mit  $\frac{1}{4}$  der Kosten beteiligt.

2. Bezüglich der Wedeler Aue, daß die Köpfe der Fischinnendämme vs. Leuchtbaken wie die Schulauer Hafenmolen erhalten müssen, welche vom Hamburger Staat zu unterhalten sind und daß die durch die projektierten Leitdämme gewissermaßen herbeigeführt die Schifffahrt ungünstig beeinflussende Verlängerung der Wedeler Aue durch einen vom hamburgischen Staat aufzuführenden Durchstich der großen Krümmung der Aue mit Verkürzung des Flußufers aufgewogen wird.

Die Einfahrt in die Wedeler Aue wird durch das Projekt unter allen Umständen für die Schifffahrt so ungünstig gestaltet, daß die Ausschaltung der Aue als Schifffahrtsstraße und ihre Ersetzung durch einen Stichkanal zwischen dem Wedeler und dem Schulauer Hafen, wie von der Handelskammer in Altona wiederholt angesprochen gefordert werden muß, und zwar auf Kosten des hamburgischen Staates, welcher für den Fall der Ausschaltung der Aue, die teuren Regulierungswerke vor der Auemündung und der kostspieligen Unterhaltung ersparen kann, weil diese Werke nur wegen der Aueschifffahrt, nicht aber wegen der allgemeinen Entwässerung und nicht wegen der städtischen Binnenelbe erforderlich sein würden.

Die Handelskammer in Altona und der Herr Landrat sollen gebeten werden, die Interessen der Stadt in dieser Frage weiter fördern zu helfen.

2. Landaustausch aus Anlaß der Straßenbauten im Stadtteil Schulau im Jahre 1910.

Aus Anlaß der Straßenregulierungen im Stadtteil Schulau im Jahre 1910 sind folgende Flächen von der Stadtgemeinde Wedel an die Anlieger durch Tausch abgetreten worden:

- a. An den Arbeiter Ludwig Jehne in Wedel: Parzelle zu 191/74 des Kartenblatts 2 (Schulau), Brookhof Wiese 0,00,04 ha;  
192/94 des Kartenblatts 2 (Schulau) daselbst Wiese 0,01,30 ha mit 12/100 Taler Reinertrag.
- b. An die Ehefrau Meta Elise Köhler, verwitwete Suden, geborene Heinsohn in Wedel: Parzelle 193/77 des Kartenbl. 2 Spitzerdorf, Bekstraße Hofraum pp. 0,00,04 ha,  
194/77 daselbst Hofraum pp. 0,00,03 ha.
- c. An den Landmann Hinrich Georg Körner in Wedel: Parzelle zu 331/5 des Kartenbl. 3 Spitzerdorf, Im Dorfe, Acker 40 qm, mit 3/100 Tlr. R.E.
- d. An die Witwe Anna Magdalena Auguste Seebeck, geb. Suden in Wedel: Parz. zu 337/10 etc. des Kartenbl. 3 Spitzerdorf, ABC-Straße Hofraum usw. 0,00,03 ha.
- e. An den Milchhändler und Landmann Johannes Heinrich Köhler in Wedel: Parz. zu 343/74 des Kartenbl. 3 Spitzerdorf, Bekstraße, Garten 24 qm mit 3/100 Taler Reinertrag.

Das Stadtverordneten-Kollegium beschließt, daß diese Flächen ohne Entschädigung auf Kosten der Stadtgemeinde Wedel an die genannten Erwerber aufgelassen werden sollen, sobald die Genehmigung des Bezirksausschusses zu diesen Landveräußerungen vorliegt und die Auflassung der von den Erwerbern zur Straßenverbreiterung freigegebenen Grundstücksflächen an die Stadtgemeinde Wedel erfolgt sein wird.

3. Vorlage über Unterhaltungskosten des Schulauer Hafens.

4. Vorlage eines Nachtrags zum Statut der Spar- und Leihkasse; Überweisungsverkehr – Beleihungsgrenze.

5. Vorlage einer Umsatzsteuer-Ordnung.

6. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Das Kollegium nimmt Kenntnis von der Kostenzusammenstellung und beschließt, gegen die Heranziehung der Stadt zu den Kosten der nicht zur Unterhaltung zu rechnenden Neuanlegung des Brunnens und der Duckdalben zum Festmachen der Fischerfahrzeuge vorstellig zu werden.

6. Nachtrag zum Sparkassenstatut wurde bis zu nächsten Sitzung zurückgestellt.

Es wird eine Umsatzsteuerordnung mit dem Steuersatze von 1% beschlossen. Dieselbe ist zur nächsten Sitzung zur Vorlage zu bringen.

a. Dem Antrage des Bierkutschers Otto Ramcke auf Niederschlagung der Hundesteuer wird stattgegeben.

b. Der Antrag des Optikers Hugo Möller auf Verlängerung des vorhandenen Sieles in der Austraße wird abgelehnt.

c. Der Vorsitzende berichtete über den Stand der Klagesache Lesener und Genossen gegen die Deutsche Vacuum Oil Company. Das Stadtverordneten-Kollegium beschließt, in dieser Sache, welche unter Umständen geeignet sein könnte, die Deutsche Vacuum Oil Company zu veranlassen, ihren hiesigen Fabrikbetrieb einzustellen, die Unterstützung des Herrn Landrats für die Interessen der Stadt zu erbitten. Das Kollegium hält die Klage für unbergündet, aber wohl für geeignet, der Firma ihren Betrieb zu verleiden. Eine Betriebs-einstellung oder Verlegung würde die städtischen Finanzen erheblich schädigen und die Weiterentwicklung der hiesigen Industrie hemmen, wenn nicht unmöglich machen. Neue Unternehmungen werden abgeschreckt. Wedel ist auf die Industrie zugeschnitten Die Stadt leidet schon jetzt unter der Verzagtheit der industriellen Kreise im Hinblick auf die der Oelraffinerie erwachsenden Schwierigkeiten. Die Terrains der früheren Pulverfabrik und die anderen Plätze an der Elbe, welche für Fabriken besonders geeignet

sind, liegen brach, weil die Unternehmer die Einsprüche aus den angrenzenden Gemeinden im Konzessionsverfahren fürchten und sich andere Bauplätze aufsuchen, wo solche Einsprüche kleiner Interessentengruppen nicht zu erwarten sind. Es ist eine Lebensfrage für die Stadt, ob sie industrielle Entwicklung gegen Einsprüche aus Blankenese bestehen kann oder nicht. Wedel kann sich wegen seiner alten Industrie nicht so einfach als Rissen und Sülldorf den Blankeneser Verhältnissen bzw. Wünschen anpassen und muß deshalb Freiheit für seine fernere Entwicklung fordern, zumal die Stadt schon ohnehin seit Jahren zu Gunsten der Elbgemeinden Kosten für Schulau usw. zu tragen hat, die doch aufgebracht werden müssen.

d. Die Abrechnung des Elektrizitätswerkes wurde vorgelegt. Das Stadtverordneten-Kollegium ist damit einverstanden, daß die Revision wie von der Lichtkommission beschlossen, ausgeführt wird. Die Revisoren der Stadtrechnung werden sich mit den Revisoren der Lichtrechnung ins Benehmen setzen.

e. Die Abrechnung über die Reparatur der Mühlenbrücke wurde vorgelegt. Die Kosten belaufen sich auf 996,49 M. Das alte Holz soll öffentlich verkauft werden.

f. Von dem am 16. u. 17. Juni d.Js. in Eckernförde stattgefundenen Städtetag wurde Bericht erstattet.

g. Von dem Angebot des Büros für Grunderwerb und Hypothekenverkehr Kiel wurde Mitteilung gemacht. Das Angebot wurde angenommen.

Eggers

Kleinikau

Jürgen Müller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung  
des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 13. Juli d.Js., abends  
8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme der  
Herrn Ratmann Hinrich Langeloh und  
Stadtverordneten J.H. Hatje, die  
entschuldigt fehlen.

Der stellvertretende Vorsitzende eröffne-  
te die Sitzung und konstatierte die  
ordnungsmäßige Einberufung des  
Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde beschlossen:  
Gemäß dem Vorschlage der Baukom-  
mission wurden vergeben:

1. Vergabung der Maurerarbeiten am  
Rathause.

1. die Maurerarbeiten am Rathause an  
den Maurer J. Krämer für den off. Preis  
von 99 M;

2. Vergabung der Reparaturarbeiten an  
der Stocksbrücke.

2. die Reparaturarbeiten an der  
Stocksbrücke an die Baufirma A. Ohle  
für den off. Preis von 86 M;

3. Vergebung der Arbeiten betr. Kunststeinsetzung.

4. Antrag eines Anwohners der Raffineriestraße auf Erstattung von Straßenbaukosten.

5. Vorlage eines Nachtrags zum Statut der Spar- und Leihkasse – Überweisungsverkehr – Beleihungsgrenze.

6. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

3. die Kunststeinsetzung an den Unternehmer Christians in Heidrege für 655,28 M.

Das Stadtverordneten-Kollegium erklärt sich nicht mehr kompetent für nebenstehenden Antrag.

Die Vorlage wird bis zur späteren Sitzung, die unter Vorsitz des Herrn Bürgermeisters stattfinden wird, vertagt.

a. Der Vergebung des Anbaus am Schulhaus am Engl. Berg an den Maurermeister Hatje für 19 302,64 M stimmt das Kollegium zu. Es wird beschlossen, den Baumeister J.P. Lüchau mit der eingehenden Aufsichtsführung zu beauftragen, hierfür wurden 200 M bewilligt.

b. Der Vergebung der Heizungsanlage an den Übernehmer Militzer, Blankensee, für 3070 M stimmt das Kollegium ebenfalls zu. Die Bauaufsicht soll die Schuldeputation regeln. Es werden dafür 50-60 M bewilligt.

c. Dem Beschluß der Baukommission, die Erstellung von Seitenflügeln am Wegesiel Ihlensee aus Mauerwerk durch Herrn J. Krämer für 75 M wird zugestimmt.

d. Zum stattgefundenen Kindergrün werden für die Stadtteile Wedel und Schulau je 36 M für Musik bewilligt.

e. Der Übernehmer Petersen soll angehalten werden, das Ausfahren bis zum 15.8. fertig zu stellen, andernfalls die Arbeit auf seine Kosten ausgeführt werden soll.

Biesterfeldt

Th. Körner

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

### Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 10. August 1911,  
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums mit Ausnahme der  
Herren Ratmann Langeloh und  
Stadtverordneten J.H. Hatje, die  
entschuldigt fehlen. Außerdem fehlte  
Stadtv. J. Müller ebenfalls entschuldigt.  
Der stellvertretende Vorsitzende Rat-  
mann Biesterfeldt eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
beschlossen:

#### 1. Beschlußfassung über die Einsprüche gegen die Bürgerrolle.

Die Aufnahme folgender Bürger in die  
Bürgerrolle wurde beschlossen:  
Kesselschmied Hermann Eierbrodt,  
Arbeiter Hermann Dreschniol, Schlosser  
Hermann Gezorke, Betriebsleiter Hein-  
rich Tönsmann, Arbeiter Franz Noldt,  
Feinmechaniker Richard Möller, weil  
die Voraussetzungen zur Erwerbung  
des Bürgerrechts vorliegen.

2. Neuwahl der Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Vereinsschützungscommission für die ausscheidenden Mitglieder Herren Ratmann H. Langeloh, Kaufmann E. Kaland, Brauereibes. F. Rosenau, Maurermeister J.H. Hatje, Stellvertreter Mühlenbes. J.H. Heinsohn, Gärtner W. Petersen, Milchhändler D. Körner, Landmann Th. Körner, Landmann H.G. Körner.

Abgelehnt wurden die Einsprüche der Herren Arbeiter Robert Haupt, weil 1910 noch 1180 M Steuer gezahlt, Arbeiter Heinrich Sluz, weil noch 1160 M Steuer gezahlt, Adolf Bronski, weil noch nicht 1 Jahr nach vollendetem 21. Lebensjahr verstrichen, Bauarbeiter Jul. Fröndt, weil 1910 noch 1150 M Steuern gezahlt.

Auf die finanzministeriellen Ausführungsbest. v. 25.7.1906, Art. 44 wurde hingewiesen. Gewählt wurden zu ordentlichen Mitgliedern: Milcher D. Körner, Schlossermeister Chr. Langbehn, Sattlermeister P. Möller, Lagerhalter J. Schwartz, Zimmermeister E. Struckmeyer. Stadtv. P. Möller bittet um Entbindung von diesem Amte. Die Gründe werden anerkannt. Für P. Möller wurde Th. Körner gewählt. Die anwesenden Herren D. Körner, J. Schwartz u. Th. Körner nahmen die Wahl an.

Als Stellvertreter wurden gewählt: Zimmerges. J. Dose, Mühlenbes. J.H. Heinsohn, Landmann J.A. Heinsohn, Gärtnereibes. G. Wien, Fuhrm. J. Meyer. J.H. Heinsohn nahm die Wahl an.

3. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

- a. Der Beginn des Fortbildungsschulunterrichts auf den 1. September d.Js. festzulegen, wird beschlossen. Der Stundenplan wird wie vom alten Jahre vorliegend genehmigt.
- b. In die Obstbaumschätzkommission wurde gewählt, Stadtteil Wedel:  
Gärtnereibes. F. Timmermann  
“ L. Langeloh, H. Cordes, W. Petersen,  
“ H. Kühnen, C. Kleinwort.  
Stadtteil Schulau:  
Milcher J. Lüchau III,  
Gärtnereibes. H. Nagel, F. Langeloh  
„ F. Großheim, G. Wien,  
Landmann P. Biesterfeldt.  
Die Herren L. Langeloh, Großheim  
und Timmermann nehmen die Wahl  
an.
- c. Der Antrag Niemann betr. Wasserversorgung soll der Baukommission zur Verhandlung mit den Beteiligten überwiesen werden.

d. Von der Juni-Revision der Stadtkasse wurde mitgeteilt.

e. Das Schreiben des Wasserbauamts betr. Pumpe am Schulauer Hafen wird zur Kenntnis gegeben

Biesterfeldt

H.J. Schwartz

H. Körner III

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 7. September 1911, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der

Herren Ratmänner Biesterfeldt u.

Langeloh, welche entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Anstellung eines Bautechnikers.

Von der Anstellung eines Bautechnikers wird vorläufig abgesehen.

2. Beitritt der Stadt zum Stadtkassen-Revisions-Verband für Schleswig-Holstein.

3. Antrag eines Anwohners der Raffineriestraße um Stundung der Straßenbaukosten: Rate 1911;

4. Beschlußfassung über einen Nachtrag VI zum Statut der Spar- und Leihkasse der Stadt Wedel;

5. Zustimmung zur Polizeiverordnung über Schweinehaltung nach den von dem Herrn Regierungs-Präsidenten geforderten Anordnungen;

6. Antrag des Herrn Paulsen auf käufliche Ueberlassung bzw. Austausch städtischer Parzellen bei der Ziegelei;

7. Beschlußfassung über eine Umsatzsteuer-Ordnung;

8. Wahl einer Kommission für die Vorbereitung der Vorlagen über neue Steuerordnungen: Grundsteuer nach dem gemeinen Wert und Gewerbesteuer;

Das Kollegium beschließt, den Beitritt der Stadt abzulehnen.

Der Antrag des Arbeiters Poßiwan wird genehmigt.

Der 6. Nachtrag zum Sparkassenstatut wurde vorgelesen, beraten und einzeln und im Ganzen angenommen. Die Genehmigung ist einzuholen.

Das Kollegium erteilt der Polizeiverordnung auch in der abgeänderten Fassung seine Zustimmung.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit Herrn Paulsen entsprechend zu verhandeln – es ist ein Tausch anzustreben. Der Entwurf der neuen Umsatzsteuer-Ordnung wurde paragraphenweise und im Ganzen durchberaten und angenommen. Zu der Ordnung ist die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Es wird eine Kommission von Mitgliedern gewählt. Derselben sollen angehören Ratmann Körner, Stadtv. Großheim, Hatje u. D. Körner. Die Herren nehmen die Wahl an.

9. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen;

- a. Der Antrag des Herrn P. Biesterfeldt auf Steuerermäßigung wird abgelehnt.
- b. Dem Verein Deutscher Freunde wird zu .....Herbst.....schau in Hamburg ein Ehrenpreis im Werte von 25 M bewilligt.
- c. Das Kollegium genehmigt den Umbau der Lehrerwohnung im Schulhause auf dem Englischen Berg zwecks Herrichtung einer Lehrerinnen- und einer Schülerinnenwohnung.
- d. Mit der Anschaffung von Zeichenutensilien pp. für die Fortbildungsschule ist das Kollegium einverstanden. Es soll eine einmalige Staatsbeihilfe zu den Kosten erbeten werden.
- e. Der Beschluß Nr. 3 vom 8. Juni 1911 wird dahin abgeändert, daß der Kaufpreis statt 1229 M 1000 M betragen soll.
- f. Der Vors. berichtete über den Stand der Elbregulierung u. die Wahrnehmung der Wedeler Interessen bezgl. der Schiffe im Wedeler Hafen; die zur Unterstützung der städtischen Wünsche von der Handelskammer in Altona an den Herrn Reg. Präs. gerichtete Eingabe v. 7.8.1911 wurde verlesen. Das Kollegium beschließt, der Handelskammer für ihre Unterstützungen zu danken und selbst im Sinne ihrer Eingabe bei dem Herrn Landrat dem Herrn Reg. Präs. und dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten ..... bei der Landdepu-

tation des Hamburger Senats und Se. Egelhard dem Landtagsabgeordneten Graf Moltke vorstellig zu werden.

Der Vors. machte Mitteilungen:

a. von der ordentlichen Revision der Stadtkasse.

b. von der Ablehnung des Sielbaues pp. im Rosengarten durch den Landeshauptmann. Der Antrag soll wiederholt gestellt werden,

c. von der Eingabe des gedruckten Berichtes über den letzten Städtetag,

d. über die Rechnung des Elektrizitätswerkes für 1910.

Das Kollegium ist mit der Kündigung des Vollziehungsbeamten Ladiges einverstanden. Die Stelle soll neu ausgeschrieben werden. Gehalt 1200 M jährlich.

Eggers

H. Körner III

L. Langeloh

Dröge (Protokollführer)

Durch Abstimmung mittels Umlaufschreibens sind 300 M für Diphtherie-Heilserum zur Impfung der Familienmitglieder Kranker bewilligt worden.  
Eggers, 21.9.1911

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 12. Oktober 1911, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Ratmänner Langeloh u. Körner, sowie Stadtv. Heinsohn, die entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Wahl der Kommissionen für die diesjährigen Wahlen: eines Ratmannes und zweier Stadtverordneten;

Die Wahl eines Ratmannes für den ausscheidenden Herrn Hinrich Langeloh soll am Freitag, den 10. November und die Wahl zweier Stadtverordneter für die ausscheidenden Herren Friedrich Timmermann und Heinrich Kleinikau am Sonnabend, den 11. November d.Js. nachmittags von 5 bis 7 ½ Uhr in den

Lokalen von Hansen im Stadtteil Wedel und Köhler im Stadtteil Schulau stattfinden. Die Wahlkommissionen wurden wie folgt gewählt: Für die Ratmannswahl: Bürgermeister Eggers, Ratmann Biesterfeldt, Stellvertreter Ratmann Körner; 2 Stadtverordnete D. Körner u. Großheim, Stellvertreter J.H. Heinsohn. Für die Stadtverordnetenwahl: Bürgermeister Eggers, Ratmann Biesterfeldt, Stellvertreter Ratmann Körner, Stadtverordnete P. Möller, J.H. Hatje, Stellvertreter: L. Langeloh. Die beiden Wahlvorstände wurden von der Wahlkommission gewählt.

Es wurden gewählt für die Ratmannswahl, Stadtteil Wedel: 1 Wahlvorsteher J.H. Heinsohn, 1 Stellvertreter L. Langeloh. 1 Protokollführer Lehrer Schubeck, 1 Stellvertreter F. Timmermann, 2 Beisitzer Timmermann, P. Möller. Stellvertreter Schwartz.

Stadtteil Schulau: 1 Wahlvorsteher Ratmann Körner, 1 Stellvertreter Stadtv. Hatje, 1 Protokollführer Expedient Hagen, 1 Stellvertreter

Von Herrn Großheim wurde der Antrag gestellt, die Wählerlisten nach der Wahl zu versiegeln und versiegelt aufzubewahren. Der Vorsitzende erklärt hierzu, daß er ein Bedürfnis für eine solche Vorschrift bezgl. der ihm (dem Bürgermeister) nach der Städteordnung obliegenden Aufbewahrung der Akten nicht anerkennen können und deshalb an dem bisherigen Verfahren bis zum Bedarfe eines Bedürfnisses festhalten wolle.

2. Nochmalige Beschlußfassung über die neue Umsatzsteuerordnung, Änderungen in §3 und §4;

3. Landaustausch mit Herrn Paulsen;

J. Müller, 2 Beisitzer J. Müller u. Th. Körner, Stellvertreter Kleinikau. Für die Stadtverordnetenwahl, Stadtteil Wedel: 1 Wahlvorsteher J.H. Heinsohn. 1 Stellvertreter L. Langeloh, 1 Protokollführer Lehrer Schubeck, 1 Stellvertreter P. Möller, 2 Beisitzer D. Körner u. Schwartz. Stellvertreter P. Möller. Stadtteil Schulau: 1 Wahlvorsteher Ratmann Körner, 1 Stellvertreter J.H. Hatje, 1 Protokollführer Expedient Hagen, Stellvertreter J. Müller, 2 Beisitzer Großheim u. Th. Körner, Stellvertreter J. Müller.

Der Vorsitzende gab die Verfügung des Bezirksausschusses vom 22.d.Mts. bekannt. Darauf wurde beschlossen, der Ziffer 5 des §3 folgenden Wortlaut zu geben: 1. Beim Erwerb von oder auf Grund einer Schenkung unter Erbenden im Sinne des Reinerbschaftssteuergesetzes, sofern nicht die Form der Schenkung lediglich gewählt ist, um die Umsatz- oder Wertzuwachssteuer zu ersparen; desgleichen bei Übertragung von Grundstücken zwischen Ehegatten durch Eingabe einer ehelichen Gütergemeinschaft oder auf Grund eines sonstigen Vertrages. 2. Zu §3 Ziffer 4 ist hinter 31. Juli 1895 einzutragen, in der abgeänderten Fassung vom 30. Juni 1909 G.S.S. 535 ff 3. In 4 Absatz 2 wird der letzte Satz gestrichen. Nach diesen Änderungen wurde die Ordnung mehrmals genehmigt.

Der Vorsitzende berichtete über seine mit Herrn Paulsen gepflogenen Verhandlungen und macht folgenden Vorschlag: Die Stadt überläßt Herrn Paulsen:

1. die aufgehobenen Wegestrecken des Feldweges Parzelle 160 Kartenblatt 14, Weg 168 bleibt 8 m breit erhalten und soll in dieser Breite künftig über Parzelle 101 an der Kleinwort'schen Grenze entlang führen.

2. Die noch aufzuhebende kurze Wegstrecke, welche zur Parzelle 70 führt, aus dem Feldweg Parzelle 154 dess. Kartenblatts. 3. Die städtische Parzelle 101 desselben Kartenblatts.

4. Aus der städtischen Parzelle desselben Kartenblatts denjenigen Teil, welcher durch den neuen Feldweg gegen Paulsen's Grenze abgetrennt wird.

Die Stadt erhält von Herrn Paulsen zurück: 1. Aus den Parzellen 81 u. 82 einen 8 m breiten Landstreifen zur Herstellung eines neuen Feldweges vom .....haus nach den Ihlensee-ländereien. 2. Aus der Parzelle 91 ein noch nach der Größe

4. Antrag der Elektrizitätsarbeiter und der Feldhüter um Lohnerhöhung.

5. Nachbewilligungen: Titel I 9, II 18, IVB.98, IVB.99, V112, VIIB.136, VIIIA.II 190, X 193.

6. Vorlage betreffend Herstellung eines Ausganges und Umbau eines Kellers beim Spritzenhause.

Zu bestimmendes Areal von mindestens 100 m Chausseefront oder inhaltlich mehr als Paulsen nach Ziffer 3 und 4 von der Stadt erhält, der Vorschlag wurde angenommen. Die Aufhebung bzw. Veränderung der Feldwege wird beschlossen.

Den Angestellten des Elektrizitätswerkes Stanke, Nuppenau u. Kreuziger werden je 60 Mark jährlich an Lohnerhöhung gewährt.

Die Feldhüter sollen je 60 M Lohnerhöhung jährlich erhalten. Mit der Beschäftigung des Feldhüters Duncker als Sielwärter ist das Stadtverordneten-Kollegium nicht einverstanden.

Es wurden nachbewilligt zum

Titel I 9: 350 M,

Titel II 18: 100 M

Titel IVB.98: 1000 M

Titel IVB.99: 500 M

Titel V112: 1000 M

Titel VIIB,136: 600 M

Titel VIIIA.II 190: 42,80 M

Titel X 193: 959,00 M

Die Baukommission wird beauftragt, zur nächsten Sitzung Vorlage zu machen.

7. Antrag des Zentral-Fischerei-vereins für Schleswig-Holstein auf Gewährung einer Beihilfe

Der Antrag wurde abgelehnt.

8. Vorlage über die Fischereigerech-  
..... in der Wedeler Aue.

Der Vorsitzende erstattet Bericht über das Ergebnis seiner Untersuchungen in dieser Sache. Das Kollegium ermächtigt den Vors., mit Herrn Heinsohn erneut wegen der Ablösung der Gerech..... In Verbindung zu treten, erforderlichenfalls soll die bereits bestehende Kommission zur Vermittlung herangezogen werden.

9. Verschiedens:  
Anträge und Mitteilungen.

a. Auf eine Eingabe der Gesellschaft für Gemeinnützige Untersuchungen Berlin Wilmsdorferstraße, hat das Kollegium die Herrichtungsvereinbarung des Wasserwerks in der Stadt Wedel abzusehen.

b. Die Stadt Wedel will sich an der Reklame-Ausgabe des Reclams-Universum beteiligen. Die Formate sollen mit dem Herrn Vorsitzenden, Herrn Pastor Thode, Herr Schriftsteller Seeliger und Herrn Hugo Möller festgelegt werden.

c. Der Vors. gibt die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr zu der am 22.10.d.Js. stattfindenden Übung usw. bekannt.

d. Die Eingabe Wichmann bezgl. der Benutzung seiner Schweinestallungen wird der Polizeiverwaltung zur Erledigung zugefertigt.

e. 2 Vorsitzende berichten von der Neuregelung der Glühlampenpreise seitens der Lichtkommission.

f. Der Vorsitzende macht Mitteilung von der Genehmigung des VI. Nachtrags zum Statut der Spar- und Leihkasse. Dem Vorschlage des Vorsitzenden als Tageform für Bearbeitungen die Herren Ratmann Körner und Jörgensen vorzuschlagen stimmt das Kollegium zu.

g. Von der Stadtkassenrevision im Monat September wurde berichtet.

h. Die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung wird vom Vors. bekannt gegeben.

- i. Von der Abstimmung ein Umlauf bezgl. der Kostenbewilligung zur Diphtheriebekämpfung erstattet der Vorsitzende Bericht.
- k. Von dem Dankschreiben des Vereins Deutscher Rosenfreunde bezgl. des Ehrenpreises der Stadt Wedel wird Kenntnis genommen.
- l. Von dem Stand der Elbregulierung - Stromregulierungswerke am rechten Ufer der Unterelbe, am Hafen zu Schulau usw. wird vom Vors. Bericht erstattet.
- m. Von dem Zugeständnis der Zuckerraffinerie bezgl. des festen Steuerbeitrages von 4500 M auf weitere 5 Jahre wird Mitteilung gegeben. Mit der Petroleumgesellschaft ist erneut in Verhandlung zu treten.
- n. Der Vors. macht Mitteilung von der Landabtretung Heydorn an die Stadt Wedel unter weiteren Bedingungen. Die Baukommission wird sich mit dieser Sache beschäftigen.

10. Vertrauliche Sitzung – Umsatzsteuer-  
sache. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 16. November 1911,  
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des  
Kollegiums mit Ausnahme der  
Herren Ratmann H. Langeloh und  
der Stadtv. J.H. Hatje, Th. Körner und  
Jürg. Müller, welche entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
beschlossen:

1. Abänderung des Ortsstatuts über die Anstellung und Versorgung der Gemeindebeamten: Einreihung des Stadtsekretärs und des Betriebsleiters des Elektrizitätswerkes unter §2 Ziffer 2b der Anlage I bezüglich der Tagegelder bei Dienstreisen.

2. Vergebung der Bauarbeiten beim Spritzenhause.

3. Vorlage über die Brunnenlage beim Spritzenhause.

Es wird beschlossen, die genannten Beamten einzureihen und den Buchstaben b der Ziffer 2 zu §§ 2 Anlage I des Ortsstatuts folgenden Wortlaut zu geben:

b. Den unter §3A des Ortsstatuts genannten Beamten mit Ausnahme der Polizeibeamten (vergl. Ziffer 4) eine Mark bzw. sieben Mark.

Es sind 4 Offerten eingegangen, welche lauten:

Jul. Röttger            1097,95 M

Koopmann            1085,00 M

Ohle                    1111,00 M

Krämer                795,00 M.

Den Zuschlag erhält Krämer. Der Betrag wird beim Titel II 18 für 1911 nachbewilligt.

Das Kollegium beschließt, vom Verträge vom 8. Dezember 1891 zurückzutreten und die alte Pumpe mit Grund und Boden nach katasteramtlicher Vermessung an die Mitkontrahenten Walter und Heinsohn gegen Zahlung von 50 Mark abzutreten sowie einen neuen Brunnen mit Pumpe herzustellen. Die Kosten trägt die Stadt. Die erforderlichen Mittel im Betrage bis 400 M werden beim Titel II 18 für 1911 nachbewilligt.

4. Beschlußfassung über das Eigentumsrecht an den Bäumen, welche auf dem von dem Herrn H.G. Körner zur Bekstraße abgegebenen Landstreifen stehen (1 Eiche, 1 Esche u. 1 Linde).

6. Festsetzung einer neuen Baufluchtlinie für die projektierten Straßen Breiterweg und Egenbüttelweg.

5. Landabtretung des Herrn Hagedorn am Egenbüttelweg und am Breitenweg - Kostenpunkt 1000 Mark.

Das Kollegium erkennt das Eigentumsrecht des Herrn H.G. Körner an, wird die Bäume, solange als sie lebensfähig sind, an Ort und Stelle dulden und sie auf Verlangen Körners jederzeit zu seiner Verfügung niederlegen lassen und den Besitzer von allen Pflichten bezüglich der Wiederinstandsetzung pp der Straßenanlagen frei halten. Es wurde beschlossen, Punkt 6 der Tagesordnung vor Punkt 5 zu erledigen. Der Vorsitzende legte den von der Baukommission beschlossenen Plan, nach welchem für beide Straßen eine Breite von 12 m und 5 m Tiefe Vorgärten beiderseits vorgesehen sind, dar. Das Kollegium setzte die Straßen- und Baufluchtlinien dem Plane entsprechend frst. Der Plan ist gemäß §7 des Baufluchtliniengesetzes offen zu legen. Das Kollegium ist bereit, die angebotenen Landstreifen für den Gesamtbetrag von 750 M und die Vermessungs- und Auflassungskosten zu erwerben. Die Mittel sind aus den Straßenbaukosten

7. Nachbewilligungen: Titel I 15, IVB 78, IVB 99, VIIIIB 179, VIIIIB 182.

8. Wiederbesetzung der Kassenboten- und Vollziehungsbeamtenstellen.

9. Beschlußfassung über die Verlängerung der mit der Zuckerraffinerie getroffenen Vereinbarung bezüglich eines festen jährlichen Steuerbeitrages von 4500 M anstelle der Gemeindesteuer vom Gewerbe für weitere 5 Jahre (15 43 K.A.G.).

10. Verschiedenes.

zu entnehmen.

Es wurden beschlossene Nachbewilligungen zum

Titel I 15 - 1,40 M

Titel IVB 78 - 50,00 M

Titel IVB 99 - 500,00 M

Titel VIIIIB 179 - 100,00 M

Titel VIIIIB 182 - 500,00 M.

Punkt 8 soll in vertraulicher Sitzung verhandelt werden.

Es wird beschlossen, die Vereinbarung für die nächsten 5 Rechnungsjahre vom 1. April 1912 bis zum 31. März 1917 wie vorliegend zu verlängern und hierzu die Genehmigung des Bezirksausschusses einzuholen.

a. Die Stadt Wedel will die Mitgliedschaft im Reichsverband Deutscher Städte nicht erwerben.

b. Als Wahlmann zur Wahl eines Delegierten und eines Ersatzmannes zu den Genossenschaftsversammlungen der Landes-Berufsgenossenschaft wurde Herr Johs. Höpermann gewählt.

c. Die Stadt Wedel will sich mit dem Werntgen'schen Flugunternehmer nicht befassen.

d. Auf Antrag des Herrn Hugo Möller wird der Weg Parzelle 56 des Kartenblatts 10 von Schulau, 320 qm groß, der für den öffentlichen Verkehr keine Bedeutung hat, aufgehoben. Das Areal dieses Weges soll für 50 Pf pro qm an Herrn Hugo Möller aufgelassen werden. Die Vermessungs- pp. Kosten hat Herr Möller zu tragen.

e. Der Vorsitzende berichtete über die Verhandlungen des Herrn Kreisarztes bezüglich der Bekämpfung der hierorts stärker auftretenden Diphtheritis und stellte den von der Gesundheitskommission einstimmig unterstützten Antrag auf Bewilligung weiterer Geldmittel für Desinfektionen, Serum-Impfungen und vers. Krankenhausbehandlungen usw. Das Kollegium bewilligte 1000 Mark für Titel VIIB.136 nach.

f. Von der Genehmigung der neuen Umsatzsteuerordnung berichtete der Herr Vorsitzende.

g. Von der ordentlichen Revision der Stadtkasse Ende Oktober d.Js. wurde Mitteilung gemacht.

h. Der Vors. berichtete über die letzte Kreistagssitzung.

i. Von der Aufnahme einer Reklame für die Stadt Wedel in der Hamburg-Nummer des Reclam's Universum wurde Mitteilung gemacht.

k. Von der endgültigen Abnahme der im Jahre 1910 ausgebauten Straßen wird Mitteilung gemacht.

l. Der Vorsitzende berichtete von der Einladung zu dem am 20. Nov. d.Js. im Fuhrhaus hiers. stattfindenden Erörterungstermin i.S. Elbregulierung.

m. Vom Beschluß des Herrn Oberpräsidenten, wonach das Eigentumsrecht an der Organistenstelle Wedel der Schulgemeinde Wedel zugesprochen wird, wird berichtet.

n. Von dem abweisenden Urteil des Reichsgerichts i.S. Stadt Wedel gegen Staatsfiskus wegen Schulunterhaltungsbeiträgen wird berichtet.

Zum Punkt 8 des Tagesordnung wird  
in vertraulicher Sitzung verhandelt.

Der Vorsitzende gab die Bewerber um  
das Amt bekannt und bemerkte, daß  
nach dem Gesetz in erster Linie der  
Militäranwärter zu berücksichtigen sei.  
Das Kollegium erklärte dazu sein  
Einverständnis. Die Anstellung wird  
hiernach durch den Bürgermeister  
erfolgen. Der Vorsitzende gab hierauf  
den Beschluß der Lichtkommission  
bekannt, welchem das Kollegium  
nach 300 M zustimmt.

Eggers

H. Körner III

L. Langeloh

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 7. Dezember 1911,  
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des  
Kollegiums.

1. Einführung und Verpflichtung der Herren Ratmann Carl Schadendorff und Stadtverordneter Hugo Möller.

2. Kommissionswahlen: Je eines Ratmannes in die Einquartierungs-, Hafen- und Wegekommission.

3. Wahl eines Mitgliedes in die Obstbaumschutzkommission für den ausgetretenen Herrn P. Biesterfeldt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsgemäße Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

Der Vorsitzende begrüßte die neugewählten Mitglieder des Kollegiums Ratmann Carl Schadendorff und Stadtverordneter Hugo Möller sowie den wiedergewählten Stadtverordneten Timmermann und nahm den Ratmann Schadendorff durch Abnahme des Staatsdieneides den Stadtverordneten Hugo Möller durch Handschlag an Eides statt in Pflicht. Herr Ratmann Schadendorff verlas hierauf eine persönliche Erklärung mit Dank und Gelöbniß für seine Wählerschaft.

Gewählt wurde für alle Kommissionen Herr Ratmann Schadendorff, welcher die Wahl annimmt. Als Mitglied der Schuldeputation wurde Herr Ratmann Biesterfeldt anerkannt.

Gewählt wurde der Gärtner August Langeloh.

4. Wiederbesetzung der Kassenboten- und Vollziehungsbeamtenanstellung.

5. Vorlage betr. die Elbcorrektio n - Stichkanal Wedel-Schulau.

6. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Das Kollegium erklärt sich mit der Anstellung des Barbiers Richard Mönch einverstanden.

Nach längerer Debatte wurde beschlossen: Es werden die Mittel für die Vorarbeiten des Projekts bewilligt. Es soll ein Sachverständiger angenommen werden. Als solchen den Wasserbauinspektor Schiricke in Glückstadt zu gewinnen, soll versucht werden.

a. Der Antrag des Krämers Franz Treuel soll der Wegekommission zugefertigt werden.

b. Von der ordentlichen Revision der Stadtkasse Ende November wird Mitteilung gemacht.

c. Von der Eingabe des Deutschen Städtetages betr. die Kreditverhältnisse der deutschen Städte wurde Mitteilung gemacht.

- d. Von dem Vertragsschluß mit dem Maurer Heydorn wegen Landerwerb wurde Mitteilung gemacht.
- e. Den Erlaß einer Polizeiverordnung gegen die Verunstaltung landschaftlich hervorragender Gegenden kann das Kollegium mangels Bedürfnisses nicht empfehlen.
- f. Gegen das Bauprojekt R. Wehlen hat das Stadtverordneten-Kollegium nichts einzuwenden.
- g. Von der Gewährung der Beihülfe für die Fortbildungsschule seitens des Kreisausschusses in Höhe von 300 M nimmt das Kollegium Kenntnis.
- h. Der Vors. berichtet über die Tagesordnung der am 14.12.1911 stattfindenden Kreistagssitzung.
- i. Der Antrag des Stadtkassierers Jens auf Beschaffung eines neuen Geldschrankes wird abgelehnt.

k. Von der Vorbesprechung der Kommission zur Prüfung der Einführung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert machte der Vorsitzende kurz Mitteilung. Es schloß sich daran eine längere Debatte. Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

l. Von der Beschaffung von Sandkästen zur Bereithaltung von Streumaterial für Glätte wurde vorläufig Abstand genommen.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Körner III

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 11. Januar 1912, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Stadtverordneten Jürg. Müller, der wegen Krankheit entschuldigt fehlt.

1. Wahl eines Stadtkassen-Revisors für 1912 (§14 der Stadtordnung).

2. Wahl von 2 Sparkassenrevisoren für 1912.

3. Festsetzung der regelmäßigen monatlichen Sitzungstage für 1912 (§1 der Geschäftsordnung).

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsgemäße Einberufung des Kollegiums. Er wünschte dem Kollegium ein glückliches neues Jahr.

Zur Tagesordnung wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Wiedergewählt wurde der bisher als Revisor tätig gewesene Stadtv. Th. Körner. Herr Körner nimmt die Wahl an.

Gewählt wurden in geheimer Abstimmung Herr Ratmann Körner und Steinhändler Hinr. Kleinwort. Herr Ratmann Körner nimmt die Wahl an.

Als Sitzungstag wurde der zweite Donnerstag im Monat festgelegt.

4. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

5. Antrag des Wächters Klindt auf Beschaffung eines anderen Diensthundes.

6. Antrag eines früheren Mieters um Erlaß der Restmietschuld.  
Beschluß in vertraulicher Sitzung.

7. Erhöhung des Zinsfußes für die am Altona'schen Unterstützungsinstitut entnommenen Anleihe von 60 000 M von 4 auf 4  $\frac{1}{4}$  %.

Kaisers Geburtstag soll wie im Vorjahr und dieses Mal bei H. Struckmeyer gefeiert werden, und zwar mit Damen. In die Kommission, die die näheren Vorbereitungen zu treffen hat, wurden die im Vorjahr gewählten Herren Wiedergewählt.

Zur Beschaffung eines Polizeihundes werden bis zu 50 Mark bewilligt. Die Lieferung ist öffentlich auszuschreiben. Die Auswahl soll der Vors. mit den Ratmännern treffen.

Punkt 6 soll in vertraulicher Sitzung behandelt werden.

Auf Antrag des Photographen Habel wird beschlossen, auf die Rest-Mieteforderung zu verzichten, wenn Habel die Hälfte mit 60 Mark bezahlt.

Das Kollegium genehmigt die vom Vors. eingegangene Verpflichtung zur Verzinsung der 60 000 M mit 4  $\frac{1}{4}$  % vom 1.7.12 ab.

8. Beschlußfassung über die Verwertung der alten Straßenlaternen und der alten Lampen der Fortbildungsschule.

9. Drucklegung des Haushaltungsplans für 1912.

10. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Die Laternen und Lampen sollen öffentlich verkauft werden.

Die Drucklegung soll erfolgen. Der Preis wird, wie vor 2 Jahren mit Abelbeck vereinbart (pro Seite 4 M), genehmigt.

a. Der Vorsitzende macht Mitteilungen:

1. Von dem notariellen Verkauf der Cholernbaracke an die Firma Stottse u. Ramcke und dem Eingang und der zinsbaren Belegung des Kaufpreises von 1000 M.

2. Von der Genehmigung der Vereinbarung mit der Zuckerraffinerie, wonach an Stelle der Gemeindesteuer vom Gellierbetriebe für die Zeit vom 1. April 1912 bis zum 31. März 1917 ein fester jährlicher Steuerbetrag von 4500 M von der Zuckerraffinerie zu entrichten ist.

3. Von der ordentlichen Revision der Stadtkasse.
4. Über die Kreistagssitzung am 14. Dezember 1911.
5. Über die in Hamburg stattgehabten Vorlesungen über das Zinsrechtsteuergesetz, an welchem der Bürgermeister und der Stadtsekretär teilgenommen haben.
6. Von dem notariellen Verkauf der Spritzenhaus-Pumpe nebst Grund und Boden an die Mitbenutzer Walter und Heinsohn und der Ausschreibung der neuen Pumpe. Der Kaufpreis von 50 M wird erst nach der Vermessung bei der Auflassung fällig.
7. Von dem Neujahrsglückwunsch des Ehrenbürgers, Herrn Sanitätsrat Dr. Bookholtz.
  - b. Der Vorsitzende gab die Verfügung des Regierungs-Präsidenten vom 11. Dezember 1911, Jar. IB.II 4510/11/25, eingegangen am 8. d.Mts., bekannt, worauf das Kollegium unter Vorbehalt der näheren Prüfung des in Arbeit befindlichen Projektes und der Kassenfrage beschließt, den Stichkanal zu bauen. Die Forderung des Herrn Feldvoß mit 1250 M für die Projektierung des Kanals wird be-

willigt.

c. Die Stadtgemeinde Wedel als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Schulau bewilligt und beantragt die Löschung der im Grundbuche von Spitzerdorf, Blatt 130, eingetragenen Kauf der Parzellen Schulau-Spitzerdorf II 76, 77 stehenden Verpflichtung des Eigentums zur Abnahme und Fortführung des Wassers bis zum öffentlichen Graben, welche zu Gunsten der früheren Gemeinde Schulau eingetragene Grund-Dienstbarkeit nach Kanalisierung der Straße entbehrlich geworden ist. Der Bürgermeister hat das Weitere zu veranlassen.

d. Der Antrag des Stadtkassierers Jens auf Genehmigung zu einer Nebenbeschäftigung am 27. Jan. d.Js. wird genehmigt.

e. Der von dem Arbeiter Hinrich Böllmann gestellte Antrag auf Ausrodung des Knicks auf dem Grundstück „Lehmkuhle“ und Überlassung des Holzes wird genehmigt.

f. Es wird beschlossen, die Ihlandsee-forsten durch die Wegearbeiter durchforsten zu lassen und das so gewonnene Holz den Schulen als Baumholz zu überweisen.

g. Auf den Antrag des Bürgervereins wegen Freigabe des Rathausgartens für den öffentlichen Verkehr wird eine Kommission gewählt werden, bestehend

aus den Herren: Hugo Möller, H. Schandendorff, Timmermann und Ditmer, Körner, die dem Kollegium Vorlage machen wird.

h. Das Kollegium beschließt auf Antrag des Herrn Stdv. Heinsohn einstimmig, den Bilderschmuck des Bürgermeisterzimmers (die Bilder der ersten Bürgermeister und das Bild des Ehrenbürgers San Rat Dr. Bookholtz) für die Stadt zu erwerben. Die Kosten hierzu werden bewilligt.

Für die Photographensammlung soll ein Album beschafft werden. Vorschläge werden die Herren Ratmann Körner, Stadtv. J.Müller und Hugo Möller machen.

Eggers

J.H. Heinsohn

H.J. Schwartz

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung  
des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 8. Februar 1912,  
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des  
Kollegiums mit Ausnahme der  
Herren Ratmann Biesterfeldt und  
Stadtv. J.H. Hatje.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurden folgende  
Beschlüsse gefaßt:

1. Unterhaltung der Obstbäume am  
Steinweg und am Stack.

Die Verabredung mit Herrn Ad. Oeding,  
wonach er die Beaufsichtigung und  
Wartung der städtischen Obstbäume  
am Steinweg auf die Dauer von 10  
Jahren gegen Empfang des Obst-  
ertrages übernimmt, wird genehmigt.  
Die nachzupflanzenden 20 Bäume  
sollen ausgeschrieben werden. Die  
Obstbäume am Stack sind durch  
Beschädigungen unbrauchbar gewor-  
den und deshalb zu entfernen.

2. Lieferung des Brennholzes für das  
Elektrizitätswerk aus der städtischen  
Kiefernholzung.

Die Lieferung wird genehmigt. Die  
Durchforstung besorgen die Wege-  
arbeiter. Das Elektrizitätswerk hat  
pro Fuder Brennholz 8,50 Mark zu  
zahlen.

3. Endgültige Festsetzung der neuen Baufluchtlinie für die projektierten Straßen „Breiterweg“ und „Egenbüttelweg“.

4. Antrag des Stadtkassierers Jens auf Anstellung eines Kassengehilfen für die Monate Februar bis Juli.

5. Nachbewilligungen: Titel  
I8, IVB.74, IVB.78, IVB.89, IVB.92, IVB.98, IVB.99, VIIIA I u. II, 149 + 177, VIIIA I u. II, 163 + 191, VIIIA II.192, VIIIB.199, XII 195, E.0.3.

Nach Bekanntgabe der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 16. Dezember 1911 und der von dem Maurer Ansorge erhobenen Einwendung gegen die Festsetzung von 5 m tiefen Vorgärten, beschließt das Kollegium eine Vorgartentiefe von 7 m und setzt den entsprechend abgeänderten Fluchtlinienplan gemäß §8 des Gesetzes mit dieser Abänderung endgültig fest. Der förmlich festgestellte Plan ist offen zu legen.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Es wurden nachbewilligt zum Titel:  
I8 = 170 M, IVB.74 = 5,65 M, IVB.78 = 100 M, IVB.89 = 1000 M, IVB.92 = 4 M, IVB.98 = 6000 M, IVB.99 = 1000 M, VIIIA I.u.II 149 u. 177 = 760 M, VIII I u.II 163 u. 191 = 50 M, VIIIA II 192 = 300 M, VIIIB.199 = 1200 M, XII 195 = 20 000M. E.0.3 übertragbar mit E.0.4 u. 5.

6. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

- a. Eine Eingabe des Kommunalvereins betreffend Straßenverbesserung wurde der Baukommission überwiesen.
- b. Der Antrag des Lehrers, Herrn Behrend, auf Mietentschädigung wird der Schuldeputation zur Prüfung überwiesen.
- c. Die Bohrungen für das Kunstprojekt wurden der Firma A. Ohle übertragen.
- d. Die Vorlage der Stadtparkkommission wurde durchberaten und dazu beschlossen, weitere Anträge (des Bürgervereins) abzuwarten.
- e. Der Antrag des Vereins „Naturschutzpark“ e.V. Sitz Stuttgart auf Zahlung eines Jahresbeitrags wurde abgelehnt.
- f. Der Vorsitzende machte Mitteilung:
  - a. von der ordentlichen Revision der Stadtkasse;
  - b. von dem Kostenanteil der Stadt zum Bau der Pumpe am Schulauer Hafen;
  - c. von dem Erwerb des Körner'schen Hundes für den Wächter Klindt.

1. Feststellung des Haushaltsplanes für 1912; Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

d. von der Tätigkeit der Baukommission in Bezug auf den Landerwerb für die Provinzialstraße Wedel/Pinneberg. Das Kollegium genehmigt die getroffenen Vereinbarungen.

Eggers

J.H. Heinsohn

Hugo Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Dienstag, den 20. Februar 1912, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche (Herren) Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Herrn Ratmann Biesterfeldt und Stadtv. J.H. Heinsohn.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Die Verhandlung ergab:

Der Voranschlag für 1912, welcher nach zuvoriger Bekanntmachung 14 Tage lang öffentlich ausgelegen hat und gegen den Bemerkungen nicht angebracht sind, wurde durchberaten.

Es wurde beschlossen:

Zum Titel II

wurden 400 M mehr eingestellt zur Beseitigung der Feuchtigkeit in dem Nebenhaus des Rathauses. Die Baukommission soll um Vorschläge ersucht werden.

Zur Herrichtung eines Stadtparks aus dem Garten des Gemüsegartens des Herrn Bürgermeisters werden 500 M bewilligt. Die Baukommission wird das Weitere veranlassen.

Zum Titel IVA

Der Zuschuß für den Krankenwagen an H. Ramcke ist für 1912 nicht zu zahlen. Dem Antrage des Frauenvereins als Beitrag zu den Kosten der Warteschule und der Krankenpflege 200 M zu bewilligen, wird stattgegeben.

Zum Titel IVB

Die Lichtkommission wird autorisiert, den Angestellten resp. Arbeitern des Elektrizitätswerkes Urlaub zu erteilen.

Zum Titel IVB.96

Als Anerkennungsgebühr für die Saugrohrleitung in der Wiese des Mühlensbes. Heinsohn sollten 200 M eingestellt werden. Eine Kommission, bestehend aus den Herren F. Möller

F. Timmermann u. L. Langeloh sollen wegen einer Ermäßigung dieser Anerkennungsgebühr mit Heinsohn verhandeln.

Zum Titel IVB.72

Auf Antrag des Stadtverordneten Timmermann soll der Lichtkommission anheim gegeben werden, nochmals in eine Prüfung bezgl. des Einkassierens der Lichtgelder einzutreten.

Zum Titel V

Wegen Übernahme des Weges Ruge-sand in städtische Unterhaltung wird die Wegekommision mit den Anliegern verhandeln.

Die Stadt übernimmt gegen Verbreite-rung des Weges beim Aktienhause auf 11 Meter die Hälfte der von Herrn Optiker Hugo Möller z.Zt. übernom-menen Kosten der Vermessung usw.

Fortsetzung der Beratung am Donners-tag, den 21. Februar 1912 abends 8 Uhr.

Eggers

H. Körner III

Hugo Möller

Wilhelm (Protokollführer)

1. Feststellung des Haushaltungsplanes für 1912. Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Fortsetzung  
der Verhandlungen gemäß Beschluß  
des Stadtverordneten-Kollegiums vom  
20. Februar d.Js. am Donnerstag,  
22. Februar 1912 abends 8 Uhr im  
Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder  
des Kollegiums.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung.  
Die Verhandlung ergab:

Beratung von Titel VI ab.

Der Etat wurde festgestellt wie folgt:

Im Ordinarium auf 250 640,25 M

im Extraordinarium auf 42 194,76 M

zusammen auf 2 928 835,01 Mark.

Zur Deckung des Gemeindebedarfs  
sollen an direkten Gemeindesteuern  
erhoben werden

230% der Staatseinkommensteuer  
einschl. der fingierten Steuersätze,

250% der Grund-, Gebäude- und  
Gewerbsteuer sowie

100% der Betriebssteuer.

## 2. Verschiedenes.

Zu dem Antrage auf Einführung des Überweisungs- bzw. Schenkverkehrs bei der Stadtkasse soll zur nächsten Sitzung Vorlage gemacht werden. Nach Ausschluß der Öffentlichkeit wurde in geheimer Sitzung beschlossen:

1. Es soll ein Bebauungsplan für die Stadt Wedel ausgearbeitet werden. Offerten sollen eingeholt werden.
2. Die Kommission, bestehend aus dem Vorsitzenden, den Stadtv. P. Möller, F. Timmermann u. L. Langeloh, ist ermächtigt, die Frage bezgl. der Fischereipachtsache in der Wedeler Aue mit Herrn Heinsohn zu Ende zu führen und die übrigen Punkte zu erledigen.

Eggers

H.J. Schwartz

L. Langeloh

Wilhelm (Protokollführer)

1. Antrag der E.W. Hardt'schen Gutsverwaltung Haidehof um Aufhebung des Feldweges 35 Kartenblatt 23 im Schnakenmoor und käufliche Überlassung des Wegekörpers.
2. Beschlußfassung über endgültige Anstellung des Stadtsekretärs Wilhelm nach abgelaufener Probezeit - §5 des Ortsstatuts.

#### Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 14. März 1912, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen::

Der Antrag ist der Baukommission zur Vorprüfung zu überweisen.

Gegen die Anstellung ist nichts einzuwenden.

3. Antrag des Netzmonteurs Jahnke auf Gehaltserhöhung.

Dem Netzmonteur Jahnke soll vom 1.4.12 ab eine Gehaltserhöhung von 150 M p.a. gewährt werden.

Der Antrag wurde abgelehnt.

4. Antrag des Viehhändlers Johann König auf Steuerfreiheit für einen Schäferhund.

5. Vorlage über Einführung des Postsparkontos pp. bei der Stadtkasse.

Postsparkonto und Banküberweisungen sollen vom 1. April 1912 ab eingeführt werden.

6. Beschlußfassung über das Projekt des Stichkanals Wedel/Schulauer Hafen. Aufbringung der Baukosten pp.

Der Vorsitzende legt das bereits von dem Sachverständigen dem Stadtv.-Kolleg. kurz erläuterte Vorprojekt mit Kostenanschlag über 143 000 M sowie die Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 1. März 1912 Jur.B.II 873.11.25 vor, referierte eingehend über die Lage der Sache und gab das Resultat der notariellen Verhandlungen über den Grunderwerb bekannt, nach

welchen sich die Kosten für das Kanalgelände auf rund 42 000 M stellen werden. Nach längerer Debatte einigt sich das Kollegium auf folgenden Beschluß:

a. Das vorliegende Projekt verdient unter allen Umständen den Vorzug vor dem Projekt des Ausbaus der Mündung der Wedeler Aue, weil es an Stelle der krummen Aue eine gute gerade Wasserstraße zum Wedeler Hafen schafft und weil durch den Stichkanal der Schiffsverkehr und die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt insbesondere durch Aufschließung von Industriegelände gefördert werden.

Das Kanalprojekt soll deshalb bis auf die Stauschleuse, welche zurückgestellt wird, ausgeführt werden. Die Stadt bittet den Herrn Regierungspräsidenten, indem sie auf die Ausführung des Ausbaus der Auemündung unter der Bedingung verzichtet, daß der Hamburgische Staat die infolge dieses Verzichtes ersparten Bau- und Unterhaltungskosten an die Stadt Wedel als Beitrag zum Kanalbau auszahlt, die hamburgischerseits eventuell ersparten Baukosten und aktualisierten Unterhaltungskosten rechnerisch feststellen lassen zu wollen, wobei nach Ansicht des Kollegiums die begründeten Forderungen der Stadt im Einspruchsverfahren i) Leuchtbarken, Ausgleich der durch die Lichtdämme herbeigeführten Verlängerung des Flußufers der hier durch einen hamburgischerseits auszuführenden Durchstich der großen Aue-Krümmung (Kostenpunkt ca. 10 000 M, Baggerungen, Pfahlreihen usw.) zu berücksichtigen sind. Weiter soll der Herr Regierungs-

7. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Präsident gebeten werden, die freie Durchfahrt der den Kanal benutzenden Schiffe durch den Schulauer Hafen und die unentgeltliche Heranziehung des Schulauer Hafenmeisters zur Bedienung der Kanalbrücke zu genehmigen. Von der Königlichen Staatsregierung ist auf Grund der früheren Verhandlungen eine Staatsbehülfe für den Kanalbau zu erbitten. Der dann verbleibende Rest der Baukosten nebst Grunderwerbskosten in Höhe von zusammen vorläufig 50 000 M ist durch eine Anleihe zu beschaffen, welche zum bestmöglichen Zinsfuß zu begeben und mit 1% unter Zinswuchs der ersparten Zinsen zu tilgen ist. Zu dem Projekt ist die landespolizeiliche Genehmigung zu erbitten. Die nicht im Wege des freihändigen Ankaufs zu erlangenden Flächen für das Kanalgelände sollen enteignet werden. Der Bürgermeister hat das Weitere wegen Einleitung des Enteignungsverfahrens zu veranlassen. b. Die Landbesitzer sollen gemäß §9 K.A.G. zu Beiträgen herangezogen werden. Dem Kollegium ist Vorlage zu machen. Dem Vorschlag der Baukommission bezgl. des Bauantrags des Kohlenhändlers J.H. Möller, Grundbucheintragung zu Gunsten der Stadt zu fordern, wird zugestimmt.

Der Vorsitzende berichtete:

- a. von der ordentlichen und unvermuteten Revision der Stadtkasse;
- b. von der Kreistagssitzung vom 2. März d.Js.;
- c. von der Aufbewahrung und Behandlung der Desinfektionsapparate usw.;
- d. von der Vermessung am Egenbüttelweg Landabtretung Heydorn;
- e. von der Vergebung der Obstbaumeinfriedung für den Steinweg an Baumschulbes. Erdmann stimmt das Kollegium zu;
- f. der Antrag des Malermeisters Ad. Lauenstein wird der Schulkommission zur Erledigung zugefertigt werden;
- g. der abermalige Antrag des Deutschen Vereins für das nördliche Schleswig auf Beteiligung mit einem Beitrage seitens der Stadt wird abgelehnt;
- h. die Stadt Wedel will sich an der Versammlung des Vereins für Fortbildungsschulwesen in Lügumkloster durch Entsendung eines Lehrers nicht beteiligen;
- i. der Schluß des Fortbildungsschulhalbjahres soll wieder im August

1. Feststellung der revidierten Jahresrechnung für 1910, §16 des Ortsstatuts.

stattfinden. Prämien sollen ebenfalls wie früher erteilt werden. Die Mittel werden bewilligt.

Eggers

J.H. Heinsohn

Hugo Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 28. März 1912, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Rathmannes Biesterfeldt, der entschuldigt fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

Die von den Revisoren D. Körner und E. Kaland revidierte und für richtig befundene Jahresrechnung für 1910 wurde in Einnahme auf 298 848,76 M und in Ausgabe auf 284 873,70 M mit einem Kassenbehalt 13 975,06 M festgesetzt.

Die Einnahmen und Ausgaben halten sich innerhalb der Etatspositionen bezgl. Nachbewilligungen.

Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt.

2. Vergebung der Kies- und Schlackenfuhren für das Etatsjahr 1912;

3. Vergebung von Reparaturarbeiten an den Nebengebäuden des Rathauses;

4. Beitritt der Stadt zum Reichsverbande Deutscher Städte;

5. Beschlußfassung über Landaustausch (Wegeterrain) mit Herrn Hugo Möller - Parzelle 56 Kartenblatt 10 von Schulau-Spitzendorf, Weg Grönenborn, groß 3,30 ar gegen Parzelle 126/29 desselben Kartenblatts, Weg Grönenborn, groß 6,30ar;

Die Anfuhr wurde dem Fuhrwerksbesitzer Ramcke gemäß Offerten übertragen.

Der Zuschlag wurde dem Maurer Johann Heydorn zum Preise von 96 M erteilt.

Der Beitritt wird beschlossen.

Das Kollegium beschließt den neben genannten Austausch des mit Genehmigung des Kreisausschusses in Pinneberg vom 26. Januar 1912 K.A. 82 aufgehobenen Feldweges 56 gegen Parzelle 126/29 zur Verbreiterung des Feldweges 59.

6. Vorschlag des Steuerausschusses für die Veranlagung der Gemeindesteuern: eine Probeveranlagung der Gemeindesteuer nach dem gemeinen Wert vorzunehmen.

7. Verschiedenes:  
Anträge und Mitteilungen.

Die vorgeschlagene Probeveranlagung wird abgelehnt.

- a. Der Antrag des Böttchers Steinfatt, die zu zahlenden Straßenbaukosten in monatlichen Raten von 20 Mark abtragen zu dürfen, wird angenommen.
- b. Die zu beschaffenden Alleebäume sollen öffentlich zur Ausschreibung kommen einschließlich Verpflanzung nach den vorliegenden Bedingungen. Die Beschaffung soll bis zum Herbst ausgesetzt werden.
- c. Das Kollegium ist mit der Übertragung der Geschäfte eines zweiten Stellvertreters des Standesbeamten an den Ratmann Schadendorff einverstanden.
- d. Der Vorsitzende bringt das Dankschreiben des Vaterländ. Frauenvereins Wedel

für die bewilligte Beihilfe von 200 Mark zur Verlesung.

Der Vorsitzende macht Mitteilung:

- a. von der Errichtung der Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Unfallkasse in Kiel;
- b. von dem Stand Vermessungs- und Planierungsarbeiten am Egenbüttelweg;
- c. von dem Versetzen der Einfriedigung am Bürgerpark;
- d. von dem Schreiben des Werftbesitzers Schmelzkopf bezgl. der Errichtung und der Erweiterung der Badeanstalt am Schulauer Hafen;
- e. mit der Hafen-Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hamburg soll wegen Erweiterung der Dampfverbindungen nach Schulau in Verbindung getreten werden;
- f. das Küsterhaus ist für 10 000 Mark nicht zu verkaufen. Der Schuldeputation ist das Weitere zu überlassen.

g. die Versicherung des städtischen Waldbestandes gegen Feuersgefahr ist vorzubereiten.

h. es soll beim Herrn Oberpräsidenten beantrag werden, den Wedeler Ochsenmarkt am 20. April d.Js. stattfinden lassen zu dürfen.

Eggers

H.J. Schwartz

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 11. April 1912, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Herrn Ratmannes Biesterfeldt und Ratmannes Körner.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

## 1. Geschäftliche Mitteilungen.

Der Vorsitzende macht folgende Mitteilungen:

- a. Die Stadtkasse ist Ende März 1912 ordnungsmäßig revidiert worden. Der Kassenbestand betrug 43 132 M 92 Pf.
- b. Die Stadtkasse hat Postscheckkonto Hamburg Nr. 5690 und Bankkonto bei der Westholsteinischen Bank und beim Altonaer Creditsverein hieselbst genommen. Die Steuerzettel erhalten einen entsprechenden Hinweis.
- c. Der Kirchenvorstand Wedel hat zu der Entscheidung des Herrn Oberpräsidenten, welche dem Schulverband Wedel das Eigentum an den Grundstücken und Gebäuden der sog. Organistenstelle zuspricht, Klage beim Landgericht Altona erhoben; (als Rechtsbeistand habe ich auch in dieser Sache Herrn Rechtsanwalt Nickels in Altona gewonnen – der Schulauer Schulprotest liegt jetzt beim Bezirksausschuß im Schladweg. Termine haben noch nicht stattgefunden.)
- d. Die Hamburger Hafendampfschiffahrt hat auf meine Eingabe wegen Ausdehnung der Fahrten der genannten

Fährdampfer bis zur Schulauer Landungsbrücke geantwortet, daß die Angelegenheit nur im Zusammenhange mit der Rissener Verbindung gelöst werden kann und letztere von dem Brückenbau abhängig gemacht werden muß (Wedel wird Nachricht erhalten, sobald der Aufsichtsrat Stellung genommen hat).

e. Der Herr Regierungs-Präsident hat das Kanalprojekt zur Ergänzung durch eine nähere Erläuterung dargelegten Anlagen zurückgegeben (ich habe das Projekt an unseren Sachverständigen zur Erledigung weitergesendet. Das Kollegium wird sich in der nächsten Sitzung nochmals mit der Sache zu befassen haben).

f. Auf den Antrag wegen des Ochsenmarktes ist ein Bescheid noch nicht eingegangen.

g. Bei der Versteigerung der alten Laternen usw. ist für eine Anzahl von Laternen kein Gebot abgegeben, im Übrigen stellt sich der Auktionserlös auf 16,80 M.

2. Verkauf der alten eisernen Pumpe beim Spritzenhause mit der Parzelle 191/69 des Kartenblatts 9, Pinnebergerstraße, groß 13 qm an die Herren Walter und Heinsohn für den Kaufpreis von 50 M unter Austritt der Stadt aus dem Vertragsverhältnis bezüglich der gemeinschaftlichen Unterhaltung und Benutzung der Pumpe.

3. Antrag der E.W. Hardt'schen Gutsverwaltung Haidehof um Aufhebung des Feldweges 35 Kartenblatt 23 im Schnakenmoor und käufliche Überlassung des Wegestückes.

4. Weitervermietung der von dem Mieter Herrn Franz Cordts zum 1. Juli gekündigten städtischen Wohnung im alten Herbergsgebäude, Hinterstraße.

Das Stadtverordneten-Kollegium beschließt in Ergänzung des Beschlusses vom 16. November 1911 den nebengenannten Verkauf. Der geringe Kaufpreis ist mit zur Deckung der Kosten für die neue Pumpe zu verwenden.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es sind 3 Offerten eingegangen. Den Zuschlag erhielt der Zimmerer Herr Bade für die Miete von 210 M.

5. Antrag des Herrn Poßiwan auf Stundung seiner Straßenbaukostenbeitragsraten Raffineriestraße für 1910 und 1911, sowie 1912 mit zusammen 216,40 M bis zum 1. Mai 1913.

6. Wahl der Revisoren für die Stadtrechnung 1911.

7. Gesuch des Polizeisergeanten Schönbaum um einen 3-monatigen Urlaub zwecks Besuchs einer Polizeischule.

8. Antrag des Herrn Kreisarztes auf Bereitstellung weiterer Geldmittel zur Bekämpfung der Diphtherie-Epidemie.

Poßiwan soll monatlich 15 M vom 1. Mai d.Js. abbezahlen. Bei Nichtzahlung ist jedesmal Zwangsvollstreckung durchzuführen.

Gewählt wurden Herrn L. Langeloh und Kaufmann J.H. Lüchau. Herr Langeloh nimmt die Wahl an.

Der Urlaub wird genehmigt unter der Voraussetzung, daß der Antragsteller der Stadt besondere Vertretungskosten von der Hand hält.

Das Kollegium sieht mit Rücksicht auf das stete Zurückgehen der Krankheit und die Impf-Maßnahmen ..... der Armenverwaltung von der Bewilligung weiterer Geldmittel ab.

9. Landaustausch mit Herrn Ziegelei-  
besitzer Jens J. Paulsen anlässlich der  
vom Kreisausschuß genehmigten  
Wegeveränderungen usw.: Abtretung-  
von Blatt 111: Die Parzellen 196/79 und  
213/101 Kartenblatt 14 groß 1392 qm  
und 1102 qm, von Blatt 310: Die Par-  
zellen 190/154, zu 189/71, 212/160  
Kartenblatt 14 groß 473 und 128 und  
2480 qm, also zusammen 55,75 ar,  
gegen Rückempfang der Parzellen zu  
200/81 des Kartenblatts 14 groß 9 und  
2802 qm; und der Parzellen (von  
Kleinwort) zu 188/154 und zu 211/160  
des Kartenblatts 14 groß 522 und 566  
qm, also zusammen 55,90 ar.

Das Kollegium beschließt, den neben-  
genannten Landaustausch. Der Aus-  
tausch geschieht ohne gegenseitige  
Vergütung. Die sämtlichen Kosten  
hat Herr Paulsen zu tragen.

Auf Anfrage erklärt der Vorsitzende,  
daß er den bisherigen letzten Punkt  
der Tagesordnung: „Anträge und Mit-  
teilungen“, weil unpraktisch, habe  
fallen gelassen. Protokolliert auf  
Wunsch der Herren J. Müller.

Eggers

L. Langeloh

P. Möller

Wilhelm (Stadtsekr., Protokollführer)

## 1. Mitteilungen.

Sitzung  
des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 9. Mai 1912,  
abends 8 Uhr im Rathause.  
Anwesend sämtliche Mitglieder des  
Kollegiums mit Ausnahme des Rat-  
manns Biesterfeldt u. Stadtv. Timmer-  
mann, die entschuldigt fehlen.  
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.  
Zur Tagesordnung wurden folgende  
Beschlüsse gefaßt:  
Der Vorsitzende machte folgende  
Mitteilungen:  
a. Vom Austritt des Bürogehilfen  
Jacobs aus dem hies. Städtischen  
Dienst. Für Jacobs ist der Bürogehilfe  
Jähde aus Neustadt i/Holstein in die  
hiesige Verwaltung eingetreten.  
b. Von dem Beitrage der Stadt zu den  
Schulauer Hafenkosten, welcher für  
1911 245 526 M beträgt.  
c. Von dem Stand des Baues der  
Provinzialstraße Wedel-Pinneberg.  
Von der Stadt

Wedel sind als Vorausbelastungs-  
kosten vorbehaltlich der endgültigen  
Abrechnung 30 700 Mark eingezahlt.  
d. Von der Ablehnung der Abhaltung  
des Wedeler Ochsenmarktes.  
e. Von dem Dankschreiben des Pol.  
Sergt. Schönbaum für den ihm zum  
Besuch der Polizeischule erteilten  
Urlaub.  
f. Von der Prüfung der Brückentarifs-  
bestimmungen für die Heinsohn'sche  
Landungsbrücke. Der Tarif dürfte von  
Heinsohn richtig angewendet sein.  
g. Von der ordentlichen Revision der  
Stadtkasse Ende April.  
h. Von der Entnahme von Erde aus  
der städtischen Weide zur Erstellung  
des Wedeler Deichs für diese Strecke.  
i. Von der Anerkennung zur Zahlung  
der rückständigen Straßenbaukosten  
seitens des Kaufmanns Kaland für  
seine ehem. Grundstücke in der  
Raffineriestraße.  
k. Von dem Ergebnis der Verhandlungen  
der Baukommission mit Herrn Stöhr,  
Altona, wegen Aufstellung eines  
Bebauungs-

2. Wahl von 2 stimmberechtigten Vertretern der Stadt für den am 14. und 15. Juni 1912 in Kiel stattfindenden Städtetag.

3. Antrag des Herrn Claus Fronheim, Altona, auf Erhöhung des Zinsfußes für die bei ihm gemachte Anleihe (Titel III Nr. 48) von 4 auf 5%.

4. Vorlage über die Hergabe eines Unterrichtszimmers für ein Musik-konservatorium.

5. Aufruf zu einer „Reichs-Fliegerstiftung“-Nationalhymne.

planes.

l. Von dem Ergänzungszuschuß für die neue Klasse der kath. Volksschule in Höhe von 600 M.

m. Von dem Stand des Stichkanalprojekts. Der neue Kostenvoranschlag stellt sich auf 210 000 M.

Zu Vertretern der Stadt Wedel werden gewählt: Der Vorsitzende, Bürgermeister Eggers, Stadtv. D. Körner u. Hatje.

Es sind 4  $\frac{1}{4}$  % Zinsen anzubieten. Zu einer früheren Verzinsung für diese absolut sichere Kommunalanleihe kann sich das Kollegium nicht entschließen.

Dem Antrage des Herrn Klaer soll nicht entsprochen werden.

Die Vorlage auf Beteiligung der Stadt Wedel mit einem Beitrage wurde abgelehnt.

6. Anträge auf Befreiung von der Hundesteuer: Bäckermeister Behrmann: Ziehund, Viehhändler Johann König: Schäferhund.

7. Vorlage wegen der Unterhaltung des Bürgerparks.

8. Antrag auf Beschaffung eines Aushangskastens für die vom Postamt auszuhängenden Wetternachrichten.

9. Verwendung der Zinsen der Schillerstiftung.

10. Vertrauliche Sitzung.

Beide Anträge werden abgelehnt.

Der bereits früher gewählten Stadtparkkommission soll dauernd die Aufsicht resp. Ausgestaltung des Stadtparkes übertragen werden. Zu den kleineren Instandsetzungen usw. soll der Feldhüter mit herangezogen werden.

Der Antrag wird angenommen. Die Mittel werden bewilligt.

Das Kollegium ist mit dem Vorschlage des Hauptlehrers Holdmann über Verwendung der Zinsen aus der Schillerstiftung einverstanden.

In Sachen Habel wird an dem Beschluß vom 11. Januar 1912 festgehalten, wonach Habel die gepfändeten Sachen gegen Zahlung der 60 M freigegeben werden sollen.

Eggers

Jürgen Müller

P. Möller

Wilhelm (Protokollführer)

## 1. Mitteilungen.

### Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am  
Donnerstag, den 6. Juni 1912,  
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des  
Kollegiums mit Ausnahme des Rat-  
mannes Biesterfeldt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung  
und konstatierte die ordnungsmäßige  
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt  
beschlossen:

Der Vorsitzende macht Mitteilung

a. von dem Bericht über Untersuchung  
der Schulkinder seitens des Herrn Dr.  
med. Karehnke;

b. von der Einladung des Stadtverordne-  
tenkollegiums zu den Übungen der  
Freiwilligen Feuerwehr;

c. von der Revision der Stadtkasse  
Ende Mai;

d. von der Entnahme von Schlamm aus  
der Wedeler Aue seitens des Gärtners  
Cordes – hiers. Es darf für die Zukunft  
nur Schlamm dort aus dem Hafenbecken  
entnommen werden, wo er

2. Antrag der Itzehoer Spar- und Leihkasse auf Erhöhung des Zinsfußes für die bei ihr gemachte Anleihe (Titel III Nr. 59) von  $4 \frac{1}{3}$  auf  $4 \frac{1}{4}$  % p.a.

3. Vorschlag der Lichtkommission auf Ermäßigung der Zählermiere vom 1. Juli 1912 ab; vorläufiger Geschäftsbericht für 1911;

4. Vorlage der Schuldeputation über den Umbau des Küsterhauses bzw. den Verkauf dieses alten Schulhauses.

5. Antrag des Ortsausschusses für Jugendpflege auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 500 M.

für die Schifffahrt hinderlich ist.  
Der Antrag wird genehmigt.

Der Vorsitzende erstattete den vorläufigen Geschäftsbericht.

Gemäß dem Vorschlage der Lichtkommission soll die Zählermiere ermäßigt werden wie folgt:

Von 10 M auf 6 M jährlich

von 13,50 M auf 8 M 40 Pf.

von 15,00 M auf 9 M 60 Pf.

von 20,00 M auf 12 M

von 25,00 M auf 18 M

von 35,00 M auf 24 M

von 45,00 M auf 30 M

Für Amperestundenzähler auf 40 Pf monatlich = 4,80 M p.a. Diese Preise haben vom 1. Juli d.Js. ab zu gelten.

Das Küsterhaus soll zum Verkauf öffentlich aufgestellt werden.

Dem Ortsausschuß wird eine einmalige Beihilfe von 300 M bewilligt.

6. Vorlage der Sparkassen-Rechnung für 1911; Beschlußfassung über Erteilung der ....., Beschlußfassung über die Verwendung der Zinsüberschüsse.

Nachdem die Sparkassen-Rechnung für 1911 geprüft und für richtig befunden worden ist, wird die Administration entlastet. Von den Zinsüberschüssen, welche 22 706,67 M nach Abzug der Verwaltungs- und sonstigen Unkosten 17 701,55 M betragen, soll die eine Hälfte mit rund 6700 M in die Stadtkasse fließen, der Rest mit 11 001,55 M dem Reservefonds zugeschrieben werden, welcher damit die Höhe von 144 967,47 M erreicht hat. Die Guthaben der Einleger an Kapital und Zinsen betragen insgesamt 2 897 905 M 72 Pf. Der Reservefonds hat also die Höhe von 5% der Verbindlichkeiten erreicht. Die der Stadtkasse zufließenden 6700 M sollen wie folgt zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken Verwendung finden:

Zur Errichtung des neuen Stadtparks beim Rathaus II 20:	500 M
Zur Unterhaltung der städtischen Volksbibliothek:	200 M
Beitrag an den Vaterländischen Frauenverein für Krankenpflege pp IV a 64:	200 M
Beitrag an den Ortsausschuß für Jugendpflege:	300 M
Für das Feuerlöschwesen VI 116-119:	500 M
Zur Ergänzung der Schülerbibliotheken:	200 M
Zu den Kosten der gewerblichen Fortbildungsschule:	200 M
Zur Tilgung der Stadt- u. Schulschulden	
	<u>4600 M</u>
Summe	6700 M

7. Vorlage über Einrichtung eines Orts-Fernsprechnetzes in Wedel.

8. Vorbesprechung über eventuelle Einführung der vollen Städte-Ordnung für Wedel.

Das Kollegium beschließt, den Antrag auf Einrichtung eines Orts-Fernsprechnetzes in Wedel bei der zuständigen Behörde zu stellen.

Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Die nächste Tagung des Kollegiums soll sich mit der Beschlußfassung über eine Einführung der vollen Städteordnung befassen.

Die Punkte 9 und 10 der Tagesordnung werden bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Eggers

J.H. Hatje

Großheim

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am Donnerstag, den 20. Juni 1912, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Rathmannes Biesterfeldt.

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Der Vorsitzende macht Mitteilungen

a. von der Zurückstellung des Projekts der Hafendampfschiffahrt a.Ges. wegen Ausdehnung der Fahrten nach Rissen und Schulau;

b. über den Bescheid der Oberpostdirektion Hamburg betr. der Einrichtung einer Fernsprechzentrale in Wedel;

c. über die Verhandlungen des Städtetages am 14. u. 15. Juni d.Js.

d. über das an den Vorsitzenden gerichtete Schreiben bezgl. des Nordmarkfluges 1912.

2. Vorlage über den Umbau des Küsterhauses oder den Verkauf dieses alten Schulhauses.

Es ist ein Kaufangebot von dem Lehrer Schuback auf 9000 M lautend, eingegangen. Das Küsterhaus soll durch den Auktionator Walter in zwei Terminen öffentlich ausboten werden. Die Zuschlagserteilung behält sich das Kolle-

3. Beschlußfassung über die Einführung der vollen Städteordnung für Wedel.

4, Neuwahl der Kommissionsmitglieder §5 11 Abs. 2 der Stadtordnung.

gium vor.

Bei namentlicher Abstimmung wurde die Einführung der großen Städteordnung mit 6 gegen 4 Stimmen bei Enthaltung von 3 Stimmen abgelehnt.

Die Neuwahl der Kommission hatte folgendes Ergebnis:

Baukommission:

Es scheiden aus J. Lüchau u. J. Krämer, diese beiden Herren werden wiedergewählt.

Einquartierungskommission:

Es scheiden aus E. Walter, Chr. Kleinwort, H.G. Körner u. G. Köhler, diese Herren werden wieder gewählt.

Gesundheitskommission:

Es scheiden E. Kaland, A. Chr. Hansen, P. Woltmann u. Dr. Karehnke aus. Diese Herren werden wieder gewählt.

Hafenkommission:

A. Ohle u. H. Woltmann scheiden aus. Diese Herren werden ebenfalls wieder gewählt.

5. Beschlußfassung über Einführung von Hundesteuermarken.
6. Vergabung der Pflaster- pp. Arbeiten der Straße Engl. Berg.

Lichtkommission:

Die ausscheidenden Herren Fr. Heinsohn, L. Kersting und V. Neumann werden wieder gewählt.

Steuerausschuß für Gemeindesteuern:

Die ausscheidenden Herren Kaland und Gundlach sind wieder gewählt.

Wegekommission:

Es scheiden Heinr. Kleinwort u. H.J. Körner aus. Es werden gewählt die Herren H.J. Körner und J.A. Heinsohn.

Revisionskommission:

Die ausscheidenden Herren Kaland und J.H. Lüchau werden wieder gewählt. Als Wasserschaumann wurde Herr Herm. Kleinwort wieder gewählt.

Die Einführung von Hundesteuermarken wird abgelehnt.

Es sind folgende Offerten eingegangen:

Für die Pflaster- pp. Arbeiten:

P. Köster, Uetersen,	1568,92 M
H. Dörner, Wedel,	1692,89 M
M. Harmann, Wedel	1874,07 M

Für Steinlieferung:

Bittorf u. Bahl, Hamburg, 4459,-- M

H. Woltmann, Wedel, 4021,15 M

Die Vorlage wird der Baukommission zur weiteren Verarbeitung und Erledigung zugefertigt.

Eggers

Th. Körner

D. Körner

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordnetenkollegiums am

Donnerstag, den 18. Juli 1912,

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Rathmannes Biesterfeldt und der Stadtverordneten Großheim und J. Müller, die entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

